Voranschlag und Finanzplan 2027–2030

Gemeinde Ingenbohl



2027

Gemeindeversammlung
Montag, 14. Dezember 2026,
um 20:00 Uhr in der Aula, Brunnen

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Gemeindeversammlung und Traktandenliste	3
Bericht zum Voranschlag 2027	4
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission	8
Gesamtübersicht 2027 – 2030	9
Wesentliche Abweichungen	10
Gestufter Erfolgsausweis	14
Zusammenzug Erfolgsrechnung nach Funktionen	15
Erfolgsrechnung	16
Zusammenzug Investitionsrechnung nach Funktionen	27
Investitionsrechnung	28
Kennzahlen 2027 – 2030	32
Abrechnung Planungskredit Bahnhofareal – Drehscheibe ÖV	34
Abrechnung Ausgabenbewilligung Neubau Doppelkindergarten Sportplatzweg	36
Zielsetzungen 2027	38
Schulraumplanung – Planungskredit für die Weiterentwicklung der zentralen Schulanlage	39
Teilnutzungsplanung «Paradiesli»	47
Verlängerung des Baurechtsvertrags mit dem Fussballclub Brunnen für das Garderobengebäude und den Kunstrasenplatz	51
Informationen	63

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Ingenbohl
Gestaltung Mattenbach Gruppe Zürich, Bruhin AG Freienbach
Coverbild Maria Schmid Fotografie
Bilder Gemeinde Ingenbohl, Maria Schmid Fotografie, Rickenbacher Photography, Windweek
Druck Triner Media + Print AG Schwyz
Auflage 5'000 Exemplare

Gemeindeversammlung 2026

Einladung zur Gemeindeversammlung der
Gemeinde Ingenbohl vom Montag, 14. Dezember 2026,
um 20:00 Uhr in der Aula, Brunnen

Traktanden

A. Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler
2. Vorlage des Voranschlags 2027 und Festlegung des Steuerfusses
   (Referent: Säckelmeister Markus Kummer)
3. Finanzplan 2028 bis 2030
   (Referent: Säckelmeister Markus Kummer)
4. Genehmigung der Ausgabenbewilligungen

B. Sachgeschäfte, die der Urnenabstimmung unterliegen:

5. Schulraumplanung – Planungskredit für die Weiterentwicklung
   der zentralen Schulanlage
   (Referent: Gemeindevizepräsident Edgar Steiner)
6. Teilnutzungsplanung «Paradiesli»
   (Referent: Gemeinderat Matthias Loppacher)
7. Verlängerung der Baurechtsverträge mit dem Fussballclub Brunnen
   für das Garderobengebäude und den Kunstrasenplatz
   (Referent: Gemeindevizepräsident Edgar Steiner)

Abstimmungszeit

Sonntag, 28. Februar 2027, 10:00 – 11:00 Uhr, Aula, Brunnen

Die Berichte und Anträge liegen auf der Gemeindeverwaltung auf.
Der Voranschlag 2027 wird an alle Haushaltungen verteilt.
Weitere Exemplare können auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Brunnen, im November 2026

Gemeinderat Ingenbohl
Gemeindepräsidentin Irène May
Gemeindeschreiber Aldo Moschetti

Bericht zum Voranschlag 2027

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 57'083'721 und einem Gesamtertrag von CHF 56'296'040 sieht der Voranschlag 2027 einen Aufwandüberschuss von CHF 787'681 vor. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 15'731'500. Der Gemeinderat schlägt vor, den Steuerfuss bei 130 % zu belassen. Das ist, in drei Sätzen zusammengefasst, der Voranschlag 2027.

Finanz- und wirtschaftspolitische Eckdaten

Dem Voranschlag liegt ein Steuerfuss von 130 % zugrunde. Der Gemeinderat hat nach eingehender Diskussion entschieden, den Steuerfuss weder nach oben noch nach unten anzupassen. Folgende Faktoren haben zu unserem Beschluss geführt:

- Der Finanzplan 2028 bis 2030 sieht Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 38 Mio. vor. Trotz Optimierungen fallen in den Jahren 2031 bis 2035 weitere CHF 45 Mio. an Investitionen an. Um die Verschuldung in einem vertretbaren Rahmen zu halten, muss bei der Erfolgsrechnung Augenmass gewahrt werden. Die negative Entwicklung der Kennzahlen für den Nettoverschuldungsquotienten und den Selbstfinanzierungsanteil unterstreicht den erheblichen Finanzbedarf der kommenden Jahre.
- In der Planung bis 2035 ist der ungefähre Finanzbedarf bezüglich Entwicklung der Schulliegenschaften sowie für die ersten Etappen der Erneuerung des inzwischen 50-jährigen Altersheims enthalten, aber natürlich noch nicht festgelegt.
- Der Gemeinderat legt weiterhin grosses Gewicht auf die Werterhaltung der Infrastruktur und auf angemessene Arbeitsplätze der Angestellten. Entsprechend sind sowohl in der Erfolgsrechnung als auch in der Investitionsrechnung mehr als üblich kleinere und grössere Beträge vorgesehen.
- Der Kanton rechnet mit einem Teuerungsausgleich auf den Löhnen von 0.6 %. Die Gemeinde übernimmt jeweils den Teuerungsausgleich des Kantons.
- 2027 rechnen wir mit einem weiteren Wachstum in den Steuereinnahmen.
- Die Rechnung 2026 wird, Stand heute, besser als im Voranschlag 2026 vorgesehen abschliessen. Dies hauptsächlich deshalb, weil nicht alle budgetierten Investitionen und Ausgaben getätigt werden konnten und sich die Steuererträge positiv entwickeln.
- Ein positiver Abschluss 2026, wie möglicherweise auch 2027, wird uns bei den anstehenden Investitionsvorhaben helfen.

Es bleibt das erklärte Ziel des Gemeinderats, mit einem nachhaltigen Steuerfuss gesunde Gemeindefinanzen zu behalten und damit für künftige Herausforderungen gewappnet zu sein.

Kommentar zur finanziellen Entwicklung

Der Finanzplan sieht folgende Nettoinvestitionen vor: CHF 17'928'500 für das Jahr 2028, CHF 9'365'500 für das Jahr 2029 und CHF 10'877'000 für das Jahr 2030. Auch wenn sich vor allem bei den bereits erwähnten Grossprojekten zeitliche Verschiebungen ergeben können, bleibt die Aufgabe und damit der Finanzbedarf bestehen.

Damit die Finanzierung von Voranschlag und Finanzplan zu vernünftigen Konditionen erfolgen kann, soll die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner den Betrag von CHF 5'000 nicht übersteigen. Bei rund 9'500 Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Ingenbohl ergibt das eine maximale Nettoschuld von CHF 47.5 Mio. Auch wenn scheinbar ein grosszügiger Spielraum besteht, verringert sich dieser mit den geplanten Investitionen aus Voranschlag und Finanzplan erheblich.

Der Gemeinderat will weiterhin Projekte realisieren, die unsere Gemeinde weiterbringen und die auch positive Impulse für unsere Wirtschaft und unser Gewerbe setzen sollen. Der Gemeinderat steht nach wie vor dafür ein, die Finanzen gezielt, richtig und langfristig einzusetzen. Wir wollen unsere Handlungsspielräume effizient und wirkungsvoll nutzen. In Zeiten, in denen die Einnahmen unserer Gemeinde, aber auch im Kanton und im Bezirk eher positiv verlaufen, ist diese vorausschauende Planung umso wichtiger. Denn in Zeiten von positiv verlaufenden Einnahmen und, zumindest in der Schweiz, guten Wirtschaftsdaten sollten sich die Schulden nur für notwendige und zukunftsgerichtete Investitionen erhöhen. So, wie wir dies in unserer Gemeinde handhaben und vorsorglich planen. Dies wird uns in weniger guten Zeiten sicherlich helfen.

Die Zukunft unserer Gemeinde kann nur mit umsichtiger Planung und konkreter Ausrichtung gemeistert werden. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit dieser Politik das langfristige Wohl aller Einwohnerinnen und Einwohner sichergestellt werden kann. Dies erfordert vom Gemeinderat ein klares Setzen von Prioritäten, ein kompetentes Umgehen mit schwierigen Situationen und ein ständiges Hinterfragen der Zielsetzungen. Der Gemeinderat will damit unsere Gemeinde auch fit machen für künftige Herausforderungen. Gerne hofft der Gemeinderat, dass die Mitbürgerinnen und Mitbürger diese Politik einer nachhaltig ausgelegten Entwicklung weiterhin mittragen.

Kommentar zu den Sonderrechnungen

Feuerwehrersatzabgabe
Gemäss § 38 der Verordnung über den Feuerschutz erheben die Gemeinden eine Ersatzabgabe von den Feuerwehrpflichtigen, die in der Wohngemeinde keinen Feuerwehrdienst leisten. Der Ertrag der Ersatzabgabe und der Entschädigung aus den Einsätzen der Feuerwehr ist zweckgebunden zu verwenden. Der Ertrag hat den Gesamtaufwand zu decken.

In der Bestandesrechnung Feuerwehr (Spezialfinanzierung) steht im Ausgleichskonto per 1. Januar 2026 der Betrag von CHF 876'426. Der Voranschlag 2026 sieht einen Mehraufwand von CHF 124'512 vor, der Voranschlag 2027 einen Mehraufwand von CHF 92'171, die der Bestandesrechnung belastet werden. Der Gemeinderat beantragt, die Abgaben für die Feuerwehr und den Beitrag der Gebäudeeigentümer unverändert zu belassen. Grundlage ist das Feuerwehr-Reglement.

Ersatzabgaben haben alle Personen zwischen dem 20. und dem erfüllten 52. Altersjahr zu entrichten, abgestuft nach dem Einkommen, nämlich:

Steuerbares Einkommen	Ersatzabgabe in Franken
0 – 10'000	CHF 55.00
10'001 – 20'000	CHF 75.00
20'001 – 30'000	CHF 90.00
30'001 – 40'000	CHF 120.00
40'001 – 50'000	CHF 140.00
50'001 und mehr	CHF 170.00
Quellensteuerpflichtige	CHF 55.00

Gebäudeeigentümer haben 0.08 Promille vom Neubauwert als Feuerwehrbeitrag zu entrichten.

Alterswohnheim
In der Bestandesrechnung Alterswohnheim steht im Ausgleichskonto per 1. Januar 2026 der Betrag von CHF –402'599. Der Voranschlag 2026 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 41'451 vor, der Voranschlag 2027 einen Aufwandüberschuss von CHF 108'875, die der Bestandesrechnung belastet werden.

Die Pflegetaxen werden gemäss den kantonalen Vorgaben festgelegt und verrechnet. Die Pensionstaxen wurden letztmals im Jahr 2023 angepasst. Aufgrund der aktuellen Betriebsabrechnung zeigt sich im Bereich der Pension eine Unterdeckung, die durch eine Erhöhung der Pensionstaxen um CHF 8.00 pro Tag ausgeglichen werden soll. Damit soll sichergestellt werden, dass die anfallenden Kosten künftig angemessen gedeckt werden. Mittelfristig ist zudem eine ausgeglichene Bestandesrechnung des Alterswohnheims anzustreben.

Betreutes Wohnen
In der Bestandesrechnung Betreutes Wohnen steht im Ausgleichskonto per 1. Januar 2026 der Betrag von CHF 754'147. Der Voranschlag 2026 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 172'465 vor, der Voranschlag 2027 einen Aufwandüberschuss von CHF 268'199, die der Bestandesrechnung belastet werden.
Hierin widerspiegelt sich die durch das gestiegene Zinsniveau erhöhte Kapitalbelastung, die sich entsprechend auf das Rechnungsergebnis auswirkt.

Abwasserbeseitigung
In der Bestandesrechnung Abwasserbeseitigung steht im Ausgleichskonto per 1. Januar 2026 der Betrag von CHF 1'844'403. Der Voranschlag 2026 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 57'413 vor, der Voranschlag 2027 einen Aufwandüberschuss von CHF 269'375. Der Gemeinderat ist weiterhin bestrebt, die Kanalisation sowie die Pumpwerke instand zu halten. So werden nicht nur bei Strassensanierungen die Kanalisationsleitungen ebenfalls saniert, auch mehrere Kanalisationssanierungen im Inlining-Verfahren sowie der Ersatz von Pumpen sind vorgesehen. Gemäss der an der Abstimmung vom 21. Mai 2017 angenommenen Revision des Reglements über die Siedlungsentwässerung beträgt die Gebühr für das Abwasser pro m^3 Frischwasser CHF 2.10 plus Mehrwertsteuer, pro Hausanschluss sind mindestens CHF 150.00 plus Mehrwertsteuer zu entrichten.

Abfallwirtschaft
In der Bestandesrechnung Abfallwirtschaft steht im Ausgleichskonto per 1. Januar 2026 der Betrag von CHF 415'216. Der Voranschlag 2026 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 41'705 vor, der Voranschlag 2027 einen Aufwandüberschuss von CHF 792.

Die Gemeinde Ingenbohl hat sich für die Abfallwirtschaft dem Zweckverband Kehrichtbeseitigung Region Innerschwyz ZKRI angeschlossen. Der ZKRI übernimmt nicht nur das Einsammeln des Kehrichts, er koordiniert auch die Spezialsammlungen für Altglas etc. Die Grünabfuhr ist weiterhin in der Kompetenz der Gemeinde und wird durch die Kehricht-Grundgebühren abgedeckt.

Der Säckelmeister: Markus Kummer
Der Gemeindekassier: Pirmin Geisser

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt
a. den Voranschlag der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 787'681 zu genehmigen,
b. den Voranschlag der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 15'731'500 zu genehmigen,
c. den Steuerfuss für das Jahr 2027 auf 130 % einer Einheit festzusetzen,
d. den Finanzplan 2028 – 2030 zur Kenntnis zu nehmen.

Gemeinderat Ingenbohl
6440 Brunnen

Die Gemeindepräsidentin: Irène May
Der Gemeindeschreiber: Aldo Moschetti

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden den Voranschlag 2027 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) als Bestandteil des Finanzplanes 2027 – 2030 inklusive Steuerfuss für das Voranschlagsjahr beurteilt. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanzplan sowie der Voranschlag den gesetzlichen Bestimmungen. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig. Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 130 Prozent einer Einheit beurteilen wir als vertretbar.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Wir beantragen, den vorliegenden Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 787'681 inklusive einem Steuerfuss von 130 Prozent einer Einheit sowie Nettoinvestitionen von CHF 15'731'500 zu genehmigen.

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Ingenbohl

Nicole Kündig-Betschart, Präsidentin
Claudia Camenzind
Leo Camenzind
Marco Schelbert
Niklaus Spichtig

Gesamtübersicht 2027 – 2030

Erfolgsrechnung	Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
Total Betrieblicher Aufwand	51'649'571	55'845'406	56'607'621	57'239'440	58'084'437	59'361'561
Total Betrieblicher Ertrag	–55'932'828	–51'942'172	-53'797'220	–54'402'600	–55'014'100	–55'632'600
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**–4'283'257**	**3'903'233**	**2'810'401**	**2'836'840**	**3'070'337**	**3'728'961**
Finanzaufwand	190'100	319'050	476'100	506'300	626'500	731'700
Finanzertrag	–2'277'811	–2'451'860	–2'498'820	–2'498'900	–2'498'900	–2'498'900
Ergebnis aus Finanzierung	**–2'087'712**	**–2'132'810**	**–2'022'720**	**–1'992'600**	**–1'872'400**	**–1'767'200**
Operatives Ergebnis	**–6'370'969**	**1'770'423**	**787'681**	**844'240**	**1'197'937**	**1'961'761**
Ausserordentlicher Aufwand						
Ausserordentlicher Ertrag						
Ausserordentliches Ergebnis						
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**–6'370'969**	**1'770'423**	**787'681**	**844'240**	**1'197'937**	**1'961'761**
Total Aufwand	51'839'671	56'164'456	57'083'721	57'745'740	58'710'937	60'093'261
Total Ertrag	–58'210'640	–54'394'032	–56'296'040	–56'901'500	–57'513'000	–58'131'500

Investitionsrechnung						
Total Investitionsausgaben	7'831'158	26'012'500	19'992'000	40'120'500	26'373'000	14'099'000
Total Investitionseinnahmen	–465'883	–3'550'000	–4'260'500	–22'192'000	–17'007'500	–3'222'000
Nettoinvestitionen	**7'365'275**	**22'462'500**	**15'731'500**	**17'928'500**	**9'365'500**	**10'877'000**

+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung
–: Ertrag, Überschuss, Verbesserung
Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Wesentliche Abweichungen

Konto-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
0220	**Allgemeine Dienste, übriges**				
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	749'100	791'050	41'950	Teuerungsausgleich | Befristeter Ersatz aufgrund vakanter Lehrstelle | Individuelle Lohnanpassungen
0221	**Bauverwaltung**				
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	799'000	918'800	119'800	Teuerungsausgleich | Zusätzlich Mitarbeiter/-in Liegenschaften 100 % | Auszahlung Überstunden | Individuelle Lohnanpassungen
313	Dienstleistungen und Honorare	196'250	151'390	–44'860	Minderaufwand externe Unterstützung (Gebäudezustandserfassung 2026)
0222	**Rechenzentrum**				
311	Nicht aktivierbare Anlagen	194'100	233'500	39'400	Erneuerung Telefoninfrastruktur
0290	**Verwaltungsliegenschaft Parkstrasse 1**				
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	126'000	76'500	–49'500	Minderaufwand Unterhalt Gebäude (Sanierung Toiletten 2026)
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	84'572	142'501	57'929	Start Abschreibung Ersatz Schliessanlage
0299	**Verwaltungsliegenschaften n.a.g.**				
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'500	133'700	132'200	Mehraufwand durch Übernahme Liegenschaft Paradiesli
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	180'000	141'200	–38'800	Minderaufwand Unterhalt Liegenschaft Paradiesli
447	Liegenschaftenertrag VV	–177'000	–236'000	–59'000	Mieterträge Liegenschaft Paradiesli für ein volles Jahr
1500	**Feuerwehr**				
311	Nicht aktivierbare Anlagen	175'820	96'024	–79'796	Minderaufwand Anschaffungen
426	Rückerstattungen	–56'000	–20'000	36'000	Mindererträge Verrechnung Aktiveinsätze
2110	**Kindergarten**				
302	Löhne der Lehrpersonen	1'223'800	1'321'100	97'300	Teuerungsausgleich | Individuelle Lohnanpassungen
2120	**Primarschule**				
302	Löhne der Lehrpersonen	4'410'100	4'528'800	118'700	Teuerungsausgleich | Individuelle Lohnanpassungen
309	Übriger Personalaufwand	60'970	30'600	–30'370	Minderaufwand Aus- und Weiterbildung des Personals
463	Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	–2'274'950	–2'315'960	–41'010	Kantonsbeitrag Schülerpauschale
2140	**Musikschulen**				
426	Rückerstattungen	0	–194'000	–194'000	Kantonsbeitrag an die Musikschule
2170	**Schulliegenschaften**				
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	287'000	247'500	–39'500	Reduktion des Energieaufwands
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	175'500	127'800	–47'700	Ersatz Geräte Spielplätze 2026 | Ersatz Balken Holzbrücke Leewasser 2026
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	52'000	11'000	–41'000	Wegfall der Mietkosten für die Kindergärten im Paradiesli

Konto-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
2180	**Tagesbetreuung**				
363	Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	237'790	0	–237'790	Beiträge an Anbieter schulergänzende Betreuung neu unter Funktion 5451 Kindertagesstätten und Kinderhorte
3410	**Sport**				
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	67'800	112'800	45'000	Rasenunterhalt Fussballplatz durch externe Fachfirma
3420	**Freizeit**				
313	Dienstleistungen und Honorare	67'610	30'600	–37'010	Minderaufwand Dienstleistungen Dritter
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	198'640	306'065	107'425	Start Abschreibung Seeufergestaltung 2. Etappe
4120	**Pflegefinanzierung**				
363	Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	2'946'176	3'490'698	544'522	Beitrag der Gemeinde an die Pflegefinanzierung gemäss Abrechnung Kanton
4121	**Alters- und Pflegeheime**				
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	7'440'200	7'677'600	237'400	Teuerungsausgleich | Neue Funktion Pflegeexpertin, Pflegeexperte | Offene Pensen Pflege | Individuelle Lohnanpassungen
305	Arbeitgeberbeiträge (AG)	1'594'000	1'667'000	73'000	Anstieg der Sozialbeiträge infolge höherer Personalkosten
311	Nicht aktivierbare Anlagen	467'660	384'780	–82'880	Minderaufwand Anschaffungen
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	339'175	464'400	125'225	Aussenmöblierung Teichplatz | Diverse zusätzliche Unterhaltsarbeiten am Gebäude
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	–11'880'000	–12'030'000	–150'000	Erhöhung Pensionstaxe
425	Erlös aus Verkäufen	–325'000	–380'000	–55'000	Mehrerträge Einnahmen Cafeteria
4122	**Betreutes Wohnen**				
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	394'000	476'900	82'900	Steigende Kapitalkosten Gebäudefinanzierung
4210	**Ambulante Krankenpflege**				
363	Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	1'598'074	1'755'345	157'271	Beitrag Spitex Schwyz | Restfinanzierung private Spitex
5120	**Prämienverbilligung**				
363	Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	216'446	292'922	76'476	Kostenbeteiligung der Gemeinde an offene Krankenkassenforderungen gemäss Abrechnung Kanton
5330	**Leistungen an Pensionierte**				
306	Arbeitgeberleistungen	52'300	0	–52'300	Keine Ausrichtung von zusätzlichen Überbrückungsrenten
5430	**Alimentenbevorschussung und -inkasso**				
363	Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	90'000	130'000	40'000	Mehraufwand Alimentenbevorschussung
5440	**Jugendschutz (allgemein)**				
363	Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	206'056	266'056	60'000	Betriebskosten für Kindesschutzmassnahmen gemäss Gesetz über soziale Einrichtungen
5451	**Kindertagesstätten und Kinderhorte**				
363	Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	550'000	827'700	277'700	Beiträge an Anbieter schulergänzende Betreuung im Vorjahr unter Funktion 2180 Tagesbetreuung
5720	**Wirtschaftliche Hilfe**				
363	Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	3'800'000	2'880'000	–920'000	Minderaufwand Wirtschaftliche Sozialhilfe

Konto-Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Abweichung	Wesentliche Ursache der Abweichung
5730	**Asylwesen**				
313	Dienstleistungen und Honorare	455'301	358'660	–96'641	Minderaufwand für Personen in Obhut
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	482'500	362'500	–120'000	Minderaufwand gemietete Asylliegenschaften
363	Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	822'000	662'000	–160'000	Minderaufwand Asylsozialhilfe
6150	**Gemeindestrassen**				
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	749'300	683'100	–66'200	Zusätzlich Mitarbeiter/-in Hausdienst im Voranschlag 2026, im 2027 neu unter Funktion 0221
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	133'000	93'000	–40'000	Reduktion des Energieaufwands
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	444'800	497'200	52'400	Mehraufwand Unterhalt Strassen / Verkehrswege
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	514'021	717'585	203'564	Start zusätzlicher Abschreibungen Strassensanierungen | Fahrzeug Werkequipe
6151	**Parkplätze**				
311	Nicht aktivierbare Anlagen	85'000	15'000	–70'000	Erstellung Betriebsgebäude Muotaplatz im 2026
447	Liegenschaftenertrag VV	–620'000	–580'000	40'000	Mindereinnahmen Parkplatzbewirtschaftung infolge temporärer Parkplatzaufhebungen aufgrund von Bauprojekten
7200	**Abwasserbeseitigung**				
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	290'500	422'000	131'500	Mehraufwand Unterhalt Kanalisation / Pumpwerke
363	Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	794'500	866'400	71'900	Mehraufwand Betriebskostenbeitrag ARA Schwyz
7300	**Abfallwirtschaft**				
425	Erlös aus Verkäufen	–60'000	–100'000	–40'000	Erlös aus Recyclinggebühren
7790	**Umweltschutz, n.a.g.**				
313	Dienstleistungen und Honorare	1'273	66'500	65'227	Reinigung öffentliche Toiletten durch externe Firma
9100	**Allgemeine Gemeindesteuern**				
400	Direkte Steuern natürliche Personen	–17'125'060	–18'556'000	–1'430'940	Positive Entwicklung der Steuererträge
463	Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	–282'800	–348'000	–65'200	Kantonsbeitrag Ausgleich STAF
9300	**Finanz- und Lastenausgleich**				
462	Finanz- und Lastenausgleich	–8'333'315	–8'005'757	327'558	Innerkantonaler Finanzausgleich
9610	**Zinsen**				
340	Zinsaufwand	187'900	337'800	149'900	Erhöhter Fremdkapitalbedarf zur Finanzierung der Investitionen

+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung
–: Ertrag, Überschuss, Verbesserung



Erfolgsrechnung

Gestufter Erfolgsausweis

		Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
30	Personalaufwand	23'626'506	25'977'116	26'566'472	26'817'300	27'092'100	27'325'400
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'220'068	12'018'417	12'215'617	12'271'700	12'326'000	12'380'300
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'704'109	2'895'367	3'273'711	3'361'479	3'554'539	4'500'978
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen	320					
36	Transferaufwand	12'440'215	13'621'132	13'531'233	13'750'900	13'994'100	14'130'500
37	Durchlaufende Beiträge	3'056	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500
39	Interne Verrechnungen	1'779'473	1'767'420	1'756'500	1'756'500	1'756'500	1'756'500
90	Abschluss Erfolgsrechnung	–124'175	–437'546	–739'412	–721'939	–642'302	–735'617
	Total Betrieblicher Aufwand	51'649'571	55'845'406	56'607'621	57'239'440	58'084'437	59'361'561
40	Fiskalertrag	–21'875'702	–18'380'060	–19'829'000	–20'253'900	–20'684'000	–21'118'700
41	Regalien und Konzessionen	–521'594	–509'729	–517'080	–517'100	–517'100	–517'100
42	Entgelte	–16'771'018	–16'758'100	–17'268'470	–17'449'000	–17'630'400	–17'814'200
43	Übrige Erträge	–11'600	–9'000	–14'500	–14'500	–14'500	–14'500
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen						
46	Transferertrag	–14'970'386	–14'514'363	–14'408'170	–14'408'100	–14'408'100	–14'408'100
47	Durchlaufende Beiträge	–3'056	–3'500	–3'500	–3'500	–3'500	–3'500
49	Interne Verrechnungen	–1'779'473	–1'767'420	–1'756'500	–1'756'500	–1'756'500	–1'756'500
	Total Betrieblicher Ertrag	–55'932'828	–51'942'172	–53'797'220	–54'402'600	–55'014'100	–55'632'600
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**–4'283'257**	**3'903'233**	**2'810'401**	**2'836'840**	**3'070'337**	**3'728'961**
34	Finanzaufwand	190'100	319'050	476'100	506'300	626'500	731'700
44	Finanzertrag	–2'277'811	–2'451'860	–2'498'820	–2'498'900	–2'498'900	–2'498'900
	Ergebnis aus Finanzierung	**–2'087'712**	**–2'132'810**	**–2'022'720**	**–1'992'600**	**–1'872'400**	**–1'767'200**
	Operatives Ergebnis	**–6'370'969**	**1'770'423**	**787'681**	**844'240**	**1'197'937**	**1'961'761**
38	Ausserordentlicher Aufwand						
48	Ausserordentlicher Ertrag						
	Ausserordentliches Ergebnis						
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**–6'370'969**	**1'770'423**	**787'681**	**844'240**	**1'197'937**	**1'961'761**
	Total Aufwand	51'839'671	56'164'456	57'083'721	57'745'740	58'710'937	60'093'261
	Total Ertrag	–58'210'640	–54'394'032	–56'296'040	–56'901'500	–57'513'000	–58'131'500

+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung
–: Ertrag, Überschuss, Verbesserung
Zahlen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Zusammenzug

Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereich (Funktionale Gliederung)		Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'544'852	5'002'787	5'328'665	5'354'778	5'242'169	5'186'453
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	140'386	265'224	282'863	278'546	253'500	249'100
2	BILDUNG	7'949'459	8'962'704	8'614'251	8'696'074	8'927'559	9'360'458
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'439'267	1'609'836	1'742'142	1'737'859	1'773'425	1'757'159
4	GESUNDHEIT	4'286'899	4'614'480	5'324'613	5'505'400	5'691'700	5'827'300
5	SOZIALE SICHERHEIT	4'622'192	5'924'818	5'001'453	5'026'900	5'052'200	5'077'500
6	VERKEHR UND NACHRICHTEN-ÜBERMITTLUNG	1'471'888	1'908'916	2'000'269	2'143'978	2'467'529	3'041'536
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	409'613	617'937	687'104	688'203	686'355	687'355
8	VOLKSWIRTSCHAFT	–397'295	–382'160	–388'410	–388'300	–388'200	–388'100
9	FINANZEN UND STEUERN	–29'838'231	–26'754'118	–27'805'270	–28'199'200	–28'508'300	–28'837'000
	Aufwandüberschuss		**1'770'423**	**787'681**	**844'240**	**1'197'937**	**1'961'761**
	Ertragsüberschuss (–)	**–6'370'969**					

Erfolgsrechnung

Nach Funktionen und Arten	Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	**3'544'852**	**5'002'787**	**5'328'665**	**5'354'778**	**5'242'169**	**5'186'453**
01 Legislative und Exekutive	**590'330**	**652'926**	**638'757**	**640'500**	**664'100**	**643'700**
0110 Legislative	**97'399**	**128'800**	**116'300**	**116'900**	**117'400**	**117'900**
30 Personalaufwand	10'535	17'950	17'950	18'000	18'000	18'000
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	86'865	110'850	98'350	98'900	99'400	99'900
0120 Exekutive	**492'930**	**524'126**	**522'457**	**523'600**	**546'700**	**525'800**
30 Personalaufwand	462'619	476'376	481'757	482'600	505'500	484'400
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	39'861	52'750	47'200	47'500	47'700	47'900
43 Übrige Erträge	-9'550	-5'000	-6'500	-6'500	-6'500	-6'500
02 Allgemeine Dienste	**2'954'523**	**4'349'861**	**4'689'908**	**4'714'278**	**4'578'069**	**4'542'753**
0210 Finanz- und Steuerverwaltung	**330'983**	**482'870**	**480'110**	**486'000**	**491'800**	**497'700**
30 Personalaufwand	543'357	556'870	536'860	542'200	547'500	552'900
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	75'259	76'500	87'250	87'800	88'300	88'800
34 Finanzaufwand	8'184	6'000	8'000	8'000	8'000	8'000
39 Interne Verrechnungen	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
42 Entgelte	-188'730	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
43 Übrige Erträge	-1					
46 Transferertrag	-105'085	-104'500	-100'000	-100'000	-100'000	-100'000
49 Interne Verrechnungen	-6'000	-6'000	-6'000	-6'000	-6'000	-6'000
0220 Allgemeine Dienste, übriges	**941'412**	**1'149'683**	**1'214'018**	**1'208'400**	**1'219'200**	**1'230'100**
30 Personalaufwand	851'108	943'740	997'070	1'006'900	1'016'900	1'027'000
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	135'793	253'115	264'120	265'300	266'500	267'700
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	16'178	16'178	16'178			
39 Interne Verrechnungen	1'568	1'400	1'400	1'400	1'400	1'400
42 Entgelte	-23'235	-20'750	-20'750	-21'200	-21'600	-22'000
43 Übrige Erträge		-4'000	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000
49 Interne Verrechnungen	-40'000	-40'000	-40'000	-40'000	-40'000	-40'000
0221 Bauverwaltung	**775'329**	**1'021'810**	**1'140'570**	**1'146'300**	**1'152'100**	**1'157'800**
30 Personalaufwand	943'816	999'360	1'149'150	1'160'500	1'171'900	1'183'400
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	105'534	274'450	236'340	237'500	238'600	239'700
36 Transferaufwand	54'602	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
39 Interne Verrechnungen	64'000	64'000	71'080	71'100	71'100	71'100
42 Entgelte	-312'624	-336'000	-336'000	-342'800	-349'500	-356'400
49 Interne Verrechnungen	-80'000	-80'000	-80'000	-80'000	-80'000	-80'000
0222 Rechenzentrum	**725'815**	**1'110'502**	**1'128'232**	**1'135'131**	**1'101'500**	**1'108'300**
30 Personalaufwand	212'063	283'540	278'470	281'300	284'100	286'900
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	466'824	778'130	800'930	805'000	809'000	813'000
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	40'432	40'432	40'432	40'431		
39 Interne Verrechnungen	8'400	8'400	8'400	8'400	8'400	8'400
42 Entgelte	-1'903					
0290 Verwaltungsliegenschaft Parkstrasse 1	**194'061**	**291'312**	**303'971**	**305'142**	**258'831**	**191'700**
30 Personalaufwand	41'771	42'940	49'970	50'400	50'800	51'200
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	72'478	172'800	120'500	121'200	121'900	122'600
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	89'011	84'572	142'501	142'542	95'131	26'900
42 Entgelte	-4'200	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000
44 Finanzertrag	-5'000	-5'000	-5'000	-5'000	-5'000	-5'000

Nach Funktionen und Arten		Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
0291	**Verwaltungsliegenschaft Kohlhüttenstrasse 1**	**-22'089**	**-22'216**	**-18'000**	**-17'800**	**-17'600**	**-17'400**
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	22'999	22'184	26'400	26'600	26'800	27'000
42	Entgelte	-689					
44	Finanzertrag	-32'400	-32'400	-32'400	-32'400	-32'400	-32'400
49	Interne Verrechnungen	-12'000	-12'000	-12'000	-12'000	-12'000	-12'000
0292	**Verwaltungsliegenschaft Mettlenweg 3**	**-7'970**	**-2'450**	**8'686**	**8'685**	**-16'815**	**-16'815**
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	4'642	10'163	21'300	21'300	21'300	21'300
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	27'388	27'387	27'386	27'385	1'885	1'885
49	Interne Verrechnungen	-40'000	-40'000	-40'000	-40'000	-40'000	-40'000
0293	**Verwaltungsliegenschaft Werkhof**	**131'416**	**118'276**	**116'990**	**124'789**	**114'785**	**114'800**
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	23'475	6'757	9'700	9'700	9'700	9'700
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	107'941	111'519	107'290	115'089	105'085	105'100
0294	**Verwaltungsliegenschaft Aula**	**14'157**	**30'878**	**44'989**	**45'189**	**41'998**	**42'198**
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	19'149	32'889	49'100	49'300	49'500	49'700
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'853	14'089	14'089	14'089	10'698	10'698
39	Interne Verrechnungen	5'089	5'300	5'300	5'300	5'300	5'300
42	Entgelte	-1'702	-400	-2'500	-2'500	-2'500	-2'500
44	Finanzertrag	-14'233	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000
46	Transferertrag	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000	-3'000
0295	**Verwaltungsliegenschaft Schützenhaus**	**18'308**	**23'139**	**34'776**	**34'876**	**34'976**	**35'076**
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	11'006	15'663	22'300	22'400	22'500	22'600
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	29'476	29'476	34'476	34'476	34'476	34'476
44	Finanzertrag	-4'174	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000
49	Interne Verrechnungen	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000
0296	**Verwaltungsliegenschaft Alters- und Pflegewohnheim**	**-83'451**	**-86'173**	**-93'889**	**-93'791**	**-117'468**	**-117'368**
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	12'623	13'260	17'200	17'300	17'400	17'500
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	281'926	278'567	266'911	266'909	243'132	243'132
49	Interne Verrechnungen	-378'000	-378'000	-378'000	-378'000	-378'000	-378'000
0297	**Verwaltungsliegenschaft Schulhausplatz 1**	**-7'395**	**-2'869**	**688**	**688**	**688**	**688**
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	2'116	6'642	10'200	10'200	10'200	10'200
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'889	5'889	5'888	5'888	5'888	5'888
49	Interne Verrechnungen	-15'400	-15'400	-15'400	-15'400	-15'400	-15'400
0298	**Verwaltungsliegenschaft Asylwohnhaus**	**-58'636**	**-52'837**	**-14'926**	**-14'626**	**-14'326**	**-14'026**
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	38'638	41'789	79'700	80'000	80'300	80'600
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	86'874	86'874	86'874	86'874	86'874	86'874
42	Entgelte	-2'648					
49	Interne Verrechnungen	-181'500	-181'500	-181'500	-181'500	-181'500	-181'500
0299	**Verwaltungsliegenschaften n.a.g.**	**2'582**	**287'936**	**343'693**	**345'295**	**328'400**	**330'000**
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	2'088	182'442	297'200	298'800	300'400	302'000
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'494	300'494	300'493	300'495	282'000	282'000
44	Finanzertrag		-177'000	-236'000	-236'000	-236'000	-236'000
49	Interne Verrechnungen	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000	-18'000

Nach Funktionen und Arten	Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	**140'386**	**265'224**	**282'863**	**278'546**	**253'500**	**249'100**
11 Öffentliche Sicherheit	**50'021**	**59'820**	**74'920**	**75'300**	**75'700**	**76'100**
1110 Polizei	**50'021**	**59'820**	**74'920**	**75'300**	**75'700**	**76'100**
30 Personalaufwand	1'468	1'820	1'920	1'900	1'900	1'900
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	48'553	58'000	73'000	73'400	73'800	74'200
12 Rechtssprechung	**10'188**	**14'550**	**15'650**	**15'300**	**15'000**	**14'600**
1200 Rechtssprechung	**10'188**	**14'550**	**15'650**	**15'300**	**15'000**	**14'600**
30 Personalaufwand	19'745	29'500	26'150	26'200	26'200	26'200
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	8'716	12'250	11'700	11'700	11'700	11'700
42 Entgelte	-14'100	-20'000	-15'000	-15'400	-15'700	-16'100
46 Transferertrag	-4'173	-7'200	-7'200	-7'200	-7'200	-7'200
14 Allgemeines Rechtswesen	**27'562**	**171'936**	**162'325**	**157'400**	**152'500**	**147'600**
1400 Allgemeines Rechtswesen	**161'809**	**180'825**	**177'830**	**177'200**	**176'500**	**175'800**
30 Personalaufwand	231'199	245'460	245'665	248'100	250'500	252'900
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	13'426	15'120	14'620	14'700	14'800	14'900
36 Transferaufwand	56'952	57'600	57'600	57'600	57'600	57'600
39 Interne Verrechnungen	19'000	19'000	19'000	19'000	19'000	19'000
42 Entgelte	-157'013	-154'600	-157'300	-160'500	-163'700	-166'900
46 Transferertrag	-1'755	-1'755	-1'755	-1'700	-1'700	-1'700
1403 Betreibungsamt	**-97'235**	**20'390**	**12'675**	**8'500**	**4'300**	**200**
30 Personalaufwand	345'727	411'560	437'745	442'000	446'300	450'700
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	22'013	30'830	24'930	25'100	25'200	25'300
39 Interne Verrechnungen	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
42 Entgelte	-437'490	-400'000	-425'000	-433'600	-442'200	-450'800
46 Transferertrag	-29'485	-24'000	-27'000	-27'000	-27'000	-27'000
1405 Zivilstandsamt	**30'769**	**32'600**	**34'500**	**34'500**	**34'500**	**34'500**
36 Transferaufwand	30'769	32'600	34'500	34'500	34'500	34'500
1406 Markt- und Wirtschaftswesen	**-69'691**	**-67'879**	**-68'680**	**-68'900**	**-69'000**	**-69'200**
41 Regalien und Konzessionen	-62'541	-60'679	-61'480	-61'500	-61'500	-61'500
42 Entgelte	-7'150	-7'200	-7'200	-7'400	-7'500	-7'700
1409 Kataster- und Vermessungswesen	**1'910**	**6'000**	**6'000**	**6'100**	**6'200**	**6'300**
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	1'910	10'000	10'000	10'100	10'200	10'300
46 Transferertrag		-4'000	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000
15 Feuerwehr						
1500 Feuerwehr						
30 Personalaufwand	195'533	246'265	219'775	220'700	221'600	222'500
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	372'394	429'245	371'104	372'900	374'700	376'500
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	81'095	70'472	91'427	101'027	65'185	65'184
34 Finanzaufwand	638	800	800	800	800	800
39 Interne Verrechnungen	9'500	9'500	9'500	9'500	9'500	9'500
42 Entgelte	-564'096	-596'000	-575'000	-584'100	-593'100	-602'300
44 Finanzertrag	-150					
46 Transferertrag	-7'075	-22'570	-12'235	-12'200	-12'200	-12'200
49 Interne Verrechnungen	-22'616	-13'200	-13'200	-13'200	-13'200	-13'200
90 Abschluss Erfolgsrechnung	-65'222	-124'512	-92'171	-95'426	-53'285	-46'784

Nach Funktionen und Arten		Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
16	**Verteidigung**	**52'616**	**18'918**	**29'968**	**30'546**	**10'300**	**10'800**
1610	**Militärische Verteidigung**	**–36'029**	**–91'929**	**–83'350**	**–83'200**	**–83'100**	**–83'000**
31	Sach– und Übriger Betriebsaufwand	93'123	49'771	58'350	58'500	58'600	58'700
36	Transferaufwand	17'982	18'800	18'800	18'800	18'800	18'800
39	Interne Verrechnungen	61'567	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000
42	Entgelte	–130	–2'000	–1'000	–1'000	–1'000	–1'000
44	Finanzertrag	–208'572	–218'500	–219'500	–219'500	–219'500	–219'500
1620	**Zivile Verteidigung**	**66'863**	**76'742**	**74'208**	**74'346**	**53'700**	**53'800**
30	Personalaufwand	5'653	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000
31	Sach– und Übriger Betriebsaufwand	18'287	22'995	30'462	30'600	30'700	30'800
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	20'746	20'747	20'746	20'746		
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen	320					
36	Transferaufwand	5'481	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
39	Interne Verrechnungen	28'500	28'500	28'500	28'500	28'500	28'500
44	Finanzertrag	–8'305	–5'000	–15'000	–15'000	–15'000	–15'000
46	Transferertrag	–3'500	–3'500	–3'500	–3'500	–3'500	–3'500
49	Interne Verrechnungen	–320					
1621	**Sanitätsdienstliches Ersteinsatzelement (SEE)**	**21'782**	**34'105**	**39'110**	**39'400**	**39'700**	**40'000**
30	Personalaufwand	19'258	29'205	31'910	32'200	32'500	32'800
31	Sach– und Übriger Betriebsaufwand	5'925	8'300	10'600	10'600	10'600	10'600
39	Interne Verrechnungen	6'600	6'600	6'600	6'600	6'600	6'600
46	Transferertrag	–10'000	–10'000	–10'000	–10'000	–10'000	–10'000
2	**BILDUNG**	**7'949'459**	**8'962'704**	**8'614'251**	**8'696'074**	**8'927'559**	**9'360'458**
21	**Obligatorische Schule**	**7'100'564**	**8'307'496**	**7'944'951**	**8'026'774**	**8'258'259**	**8'691'158**
2110	**Kindergarten**	**938'294**	**920'790**	**973'460**	**989'700**	**1'005'900**	**1'022'300**
30	Personalaufwand	1'496'981	1'522'240	1'626'750	1'642'700	1'658'800	1'675'100
31	Sach– und Übriger Betriebsaufwand	78'187	74'700	52'250	52'500	52'600	52'700
36	Transferaufwand	3'000	3'000				
39	Interne Verrechnungen	15'796	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000
42	Entgelte	–2'970					
46	Transferertrag	–652'700	–695'150	–721'540	–721'500	–721'500	–721'500
2120	**Primarschule**	**3'321'935**	**3'941'800**	**4'094'217**	**4'170'585**	**4'247'600**	**4'266'600**
30	Personalaufwand	5'130'977	5'450'770	5'579'200	5'634'100	5'689'600	5'745'600
31	Sach– und Übriger Betriebsaufwand	357'073	694'395	768'592	772'500	776'400	780'300
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	58'485	75'585	76'085	93'685	111'300	70'400
36	Transferaufwand	18'159	17'000	9'800	9'800	9'800	9'800
42	Entgelte	–9'698	–7'500	–10'000	–10'000	–10'000	–10'000
46	Transferertrag	–2'223'993	–2'274'950	–2'315'960	–2'316'000	–2'316'000	–2'316'000
49	Interne Verrechnungen	–9'069	–13'500	–13'500	–13'500	–13'500	–13'500
2140	**Musikschulen**	**419'978**	**572'620**	**365'550**	**370'800**	**376'000**	**381'200**
30	Personalaufwand	664'910	799'520	785'820	793'700	801'600	809'600
31	Sach– und Übriger Betriebsaufwand	11'839	28'100	26'350	26'500	26'600	26'700
36	Transferaufwand	13'196	21'400	24'500	24'500	24'500	24'500
39	Interne Verrechnungen	1'894	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500
42	Entgelte	–268'361	–275'400	–470'120	–472'900	–475'700	–478'600
46	Transferertrag	–3'500	–3'500	–3'500	–3'500	–3'500	–3'500

Nach Funktionen und Arten		Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
2170	**Schulliegenschaften**	**1'173'050**	**1'326'407**	**1'211'734**	**1'206'749**	**1'355'228**	**1'737'227**
30	Personalaufwand	347'370	398'550	410'510	414'400	418'300	422'200
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	510'636	598'651	486'520	488'600	490'700	492'800
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	328'178	341'706	329'204	318'249	460'728	836'727
39	Interne Verrechnungen	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
42	Entgelte	-89					
44	Finanzertrag	-6'890	-5'500	-7'500	-7'500	-7'500	-7'500
46	Transferertrag	-26'098	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000	-25'000
49	Interne Verrechnungen	-10'057	-12'000	-12'000	-12'000	-12'000	-12'000
2171	**Sporthalle**	**224'227**	**239'918**	**280'605**	**282'540**	**258'931**	**260'931**
30	Personalaufwand	131'588	130'920	137'075	138'300	139'600	140'900
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	136'288	153'818	188'350	189'100	189'800	190'500
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	35'780	35'780	35'780	35'740	10'131	10'131
39	Interne Verrechnungen	3'514	3'400	3'400	3'400	3'400	3'400
42	Entgelte	-352					
44	Finanzertrag	-3'975	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000
46	Transferertrag	-78'616	-80'000	-80'000	-80'000	-80'000	-80'000
2180	**Tagesbetreuung**	**-5'476**	**238'040**	**250**	**300**	**300**	**300**
30	Personalaufwand	7'618					
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	851	250	250	300	300	300
36	Transferaufwand		237'790				
46	Transferertrag	-13'946					
2190	**Schulleitung**	**712'491**	**824'471**	**786'385**	**771'600**	**778'100**	**784'700**
30	Personalaufwand	597'216	642'610	627'375	633'200	639'100	645'100
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	100'220	158'600	135'750	136'400	137'000	137'600
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21'261	21'261	21'260			
36	Transferaufwand		1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
39	Interne Verrechnungen	1'379	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000
42	Entgelte	-7'585	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000
2191	**Obligatorische Schule, n.a.g.**	**316'065**	**243'450**	**232'750**	**234'500**	**236'200**	**237'900**
30	Personalaufwand	157'769	168'850	160'650	162'300	163'900	165'500
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	116'377	29'600	27'100	27'200	27'300	27'400
39	Interne Verrechnungen	45'000	45'000	45'000	45'000	45'000	45'000
42	Entgelte	-3'081					
22	**Sonderschulung**	**843'895**	**650'208**	**664'300**	**664'300**	**664'300**	**664'300**
2200	**Sonderschulung**	**843'895**	**650'208**	**664'300**	**664'300**	**664'300**	**664'300**
36	Transferaufwand	843'895	650'208	664'300	664'300	664'300	664'300
29	**Übriges Bildungswesen**	**5'000**	**5'000**	**5'000**	**5'000**	**5'000**	**5'000**
2990	**Bildung, n.a.g.**	**5'000**	**5'000**	**5'000**	**5'000**	**5'000**	**5'000**
36	Transferaufwand	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000

Nach Funktionen und Arten	Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	**1'439'267**	**1'609'836**	**1'742'142**	**1'737'859**	**1'773'425**	**1'757'159**
31 Kulturerbe	**1'680**	**2'000**	**2'000**	**2'000**	**2'000**	**2'000**
3110 Museen und bildende Kunst	**1'680**	**2'000**	**2'000**	**2'000**	**2'000**	**2'000**
36 Transferaufwand	1'680	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
32 Kultur, übriges	**255'602**	**292'820**	**293'620**	**294'400**	**295'200**	**296'000**
3220 Musik und Theater	**31'093**	**42'500**	**48'500**	**48'500**	**48'500**	**48'500**
36 Transferaufwand	31'093	42'500	48'500	48'500	48'500	48'500
3290 Kultur, n.a.g.	**224'509**	**250'320**	**245'120**	**245'900**	**246'700**	**247'500**
30 Personalaufwand	5'060	6'120	6'120	6'100	6'100	6'100
31 Sach– und Übriger Betriebsaufwand	150'000	150'000	150'000	150'800	151'600	152'400
36 Transferaufwand	69'449	94'200	89'000	89'000	89'000	89'000
34 Sport und Freizeit	**1'181'985**	**1'315'016**	**1'446'522**	**1'441'459**	**1'476'225**	**1'459'159**
3410 Sport	**787'629**	**843'646**	**878'344**	**873'052**	**907'618**	**890'352**
30 Personalaufwand	400'199	436'380	415'640	419'500	423'500	427'500
31 Sach– und Übriger Betriebsaufwand	521'303	491'551	568'500	571'200	573'800	576'400
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	178'308	185'757	188'556	179'952	179'952	179'952
34 Finanzaufwand	3'444	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500
36 Transferaufwand	124'744	142'208	134'598	134'600	165'766	145'200
39 Interne Verrechnungen	48'000	47'300	47'300	47'300	47'300	47'300
42 Entgelte	–352'995	–308'950	–320'300	–323'500	–326'700	–330'000
44 Finanzertrag	–60'375	–78'100	–83'450	–83'500	–83'500	–83'500
46 Transferertrag	–30'000	–30'000	–30'000	–30'000	–30'000	–30'000
49 Interne Verrechnungen	–45'000	–45'000	–45'000	–45'000	–45'000	–45'000
3411 Bootshafen	**25'812**	**–3'238**	**4'510**	**4'760**	**4'960**	**5'160**
31 Sach– und Übriger Betriebsaufwand	114'542	76'671	87'550	87'900	88'200	88'500
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	16'437	19'591	21'960	21'960	21'960	21'960
37 Durchlaufende Beiträge	3'056	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500
39 Interne Verrechnungen	35'000	35'000	35'000	35'000	35'000	35'000
42 Entgelte	–9'294	–4'500	–10'000	–10'100	–10'200	–10'300
44 Finanzertrag	–130'873	–130'000	–130'000	–130'000	–130'000	–130'000
47 Durchlaufende Beiträge	–3'056	–3'500	–3'500	–3'500	–3'500	–3'500
3420 Freizeit	**240'284**	**321'600**	**421'315**	**421'865**	**422'365**	**422'865**
30 Personalaufwand	480					
31 Sach– und Übriger Betriebsaufwand	80'762	108'960	106'250	106'800	107'300	107'800
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	150'656	198'640	306'065	306'065	306'065	306'065
36 Transferaufwand	19'000	19'000	19'000	19'000	19'000	19'000
39 Interne Verrechnungen	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
46 Transferertrag	–30'614	–25'000	–30'000	–30'000	–30'000	–30'000
49 Interne Verrechnungen	–818					
90 Abschluss Erfolgsrechnung	818					
3422 Seebad	**128'260**	**153'008**	**142'353**	**141'782**	**141'282**	**140'782**
31 Sach– und Übriger Betriebsaufwand	66'151	91'825	97'920	98'400	98'900	99'400
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	144'184	144'183	144'183	144'182	144'182	144'182
34 Finanzaufwand	828	1'000	1'500	1'500	1'500	1'500
39 Interne Verrechnungen	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
42 Entgelte	–87'989	–93'500	–103'500	–104'500	–105'500	–106'500
44 Finanzertrag	–24'914	–20'500	–27'750	–27'800	–27'800	–27'800

Nach Funktionen und Arten	Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
4 GESUNDHEIT	**4'286'899**	**4'614'480**	**5'324'613**	**5'505'400**	**5'691'700**	**5'827'300**
41 Kranken- und Pflegeheime	**2'887'215**	**2'946'176**	**3'490'698**	**3'671'000**	**3'856'900**	**3'992'100**
4120 Pflegefinanzierung	**2'887'215**	**2'946'176**	**3'490'698**	**3'671'000**	**3'856'900**	**3'992'100**
36 Transferaufwand	2'887'215	2'946'176	3'490'698	3'671'000	3'856'900	3'992'100
4121 Alters- und Pflegeheime						
30 Personalaufwand	8'663'351	9'671'890	9'992'320	10'086'500	10'181'500	10'277'600
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	3'674'388	2'458'494	2'469'505	2'482'000	2'494'300	2'506'600
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	66'858	61'777	48'760	48'758		129'242
34 Finanzaufwand	1'009	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
36 Transferaufwand	15'173	11'000	11'000	11'000	11'000	11'000
39 Interne Verrechnungen	419'000	419'000	413'000	413'000	413'000	413'000
42 Entgelte	-12'203'250	-12'364'000	-12'597'000	-12'721'300	-12'846'800	-12'973'600
43 Übrige Erträge	-2'050		-4'000	-4'000	-4'000	-4'000
44 Finanzertrag	-45'176	-44'290	-34'290	-34'300	-34'300	-34'300
46 Transferertrag	-31'333	-11'000	-41'000	-41'000	-41'000	-41'000
49 Interne Verrechnungen	-137'921	-163'420	-151'420	-151'400	-151'400	-151'400
90 Abschluss Erfolgsrechnung	-420'049	-41'451	-108'875	-91'258	-24'300	-135'142
4122 Betreutes Wohnen						
30 Personalaufwand	153'155	177'080	176'455	178'300	180'100	181'900
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	571'839	679'365	777'604	779'200	780'600	782'000
39 Interne Verrechnungen	137'000	165'420	153'420	153'400	153'400	153'400
42 Entgelte	-7'600	-15'000				
44 Finanzertrag	-779'640	-778'000	-781'800	-781'800	-781'800	-781'800
49 Interne Verrechnungen	-64'049	-56'400	-57'480	-57'500	-57'500	-57'500
90 Abschluss Erfolgsrechnung	-10'705	-172'465	-268'199	-271'600	-274'800	-278'000
42 Ambulante Krankenpflege	**1'362'726**	**1'628'704**	**1'787'065**	**1'787'200**	**1'787'300**	**1'787'400**
4210 Ambulante Krankenpflege	**1'342'828**	**1'598'074**	**1'755'345**	**1'755'300**	**1'755'300**	**1'755'300**
36 Transferaufwand	1'342'828	1'598'074	1'755'345	1'755'300	1'755'300	1'755'300
4220 Rettungsdienste	**19'897**	**30'630**	**31'720**	**31'900**	**32'000**	**32'100**
30 Personalaufwand	18'195	23'400	21'400	21'400	21'400	21'400
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	20'323	27'630	28'720	28'900	29'000	29'100
39 Interne Verrechnungen	8'600	8'600	8'600	8'600	8'600	8'600
42 Entgelte	-4'220	-6'000	-4'000	-4'000	-4'000	-4'000
46 Transferertrag	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000	-23'000
43 Gesundheitsprävention	**29'768**	**32'400**	**39'650**	**40'000**	**40'300**	**40'600**
4330 Schulgesundheitsdienst	**29'768**	**32'400**	**39'650**	**40'000**	**40'300**	**40'600**
30 Personalaufwand	4'726	6'400	6'650	6'800	6'900	7'000
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	25'042	26'000	33'000	33'200	33'400	33'600
49 Gesundheitswesen	**7'191**	**7'200**	**7'200**	**7'200**	**7'200**	**7'200**
4900 Gesundheitswesen, n.a.g	**7'191**	**7'200**	**7'200**	**7'200**	**7'200**	**7'200**
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	7'191	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000
36 Transferaufwand		200	200	200	200	200
5 SOZIALE SICHERHEIT	**4'622'192**	**5'924'818**	**5'001'453**	**5'026'900**	**5'052'200**	**5'077'500**
51 Krankheit und Unfall	**205'378**	**216'446**	**292'922**	**303'600**	**314'200**	**324'900**
5120 Prämienverbilligung	**205'378**	**216'446**	**292'922**	**303'600**	**314'200**	**324'900**
36 Transferaufwand	205'378	216'446	292'922	303'600	314'200	324'900
53 Alter und Hinterlassene	**27'366**	**126'120**	**107'435**	**108'200**	**109'000**	**109'800**
5330 Leistungen an Pensionierte	**27'366**	**65'800**	**17'100**	**17'300**	**17'500**	**17'700**
30 Personalaufwand	27'366	65'800	17'100	17'300	17'500	17'700

Nach Funktionen und Arten	Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
5350 Leistungen an das Alter		**60'320**	**90'335**	**90'900**	**91'500**	**92'100**
30 Personalaufwand		53'520	52'535	52'900	53'300	53'700
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand		6'800	35'300	35'500	35'700	35'900
36 Transferaufwand			2'500	2'500	2'500	2'500
54 Familie und Jugend	**1'224'583**	**936'108**	**1'304'317**	**1'306'600**	**1'308'700**	**1'310'800**
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	**166'145**	**97'600**	**146'400**	**146'300**	**146'200**	**146'100**
36 Transferaufwand	257'578	152'600	201'400	201'400	201'400	201'400
42 Entgelte	-13'352	-5'000	-5'000	-5'100	-5'200	-5'300
46 Transferertrag	-78'081	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
5440 Jugendschutz (allgemein)	**512'698**	**476'216**	**540'136**	**542'500**	**544'700**	**546'900**
30 Personalaufwand	189'669	203'800	213'730	215'800	217'800	219'800
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	40'430	64'060	58'050	58'300	58'500	58'700
36 Transferaufwand	278'066	206'056	266'056	266'100	266'100	266'100
39 Interne Verrechnungen	29'065	29'300	29'300	29'300	29'300	29'300
42 Entgelte	-9'532	-12'000	-12'000	-12'000	-12'000	-12'000
46 Transferertrag	-15'000	-15'000	-15'000	-15'000	-15'000	-15'000
5450 Leistungen an Familien (allgemein)	**76'976**	**84'892**	**87'681**	**87'700**	**87'700**	**87'700**
36 Transferaufwand	76'976	84'892	87'681	87'700	87'700	87'700
5451 Kindertagesstätten und Kinderhorte	**468'764**	**277'400**	**530'100**	**530'100**	**530'100**	**530'100**
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand		2'400	2'400	2'400	2'400	2'400
36 Transferaufwand	697'532	550'000	827'700	827'700	827'700	827'700
42 Entgelte	-3'735		-5'000	-5'000	-5'000	-5'000
46 Transferertrag	-225'034	-275'000	-295'000	-295'000	-295'000	-295'000
56 Sozialer Wohnungsbau	**7'515**	**3'320**	**3'320**	**3'300**	**3'300**	**3'300**
5600 Sozialer Wohnungsbau	**7'515**	**3'320**	**3'320**	**3'300**	**3'300**	**3'300**
30 Personalaufwand	320	320	320	300	300	300
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	7'195	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000
57 Sozialhilfe und Asylwesen	**3'157'350**	**4'642'824**	**3'293'459**	**3'305'200**	**3'317'000**	**3'328'700**
5720 Wirtschaftliche Hilfe	**1'797'320**	**2'826'760**	**1'846'760**	**1'847'000**	**1'847'200**	**1'847'400**
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	7'234	50'000	50'000	50'300	50'600	50'900
36 Transferaufwand	3'462'803	3'800'000	2'880'000	2'880'000	2'880'000	2'880'000
39 Interne Verrechnungen	92'473	106'760	106'760	106'800	106'800	106'800
42 Entgelte	-14'137		-10'000	-10'100	-10'200	-10'300
46 Transferertrag	-1'751'053	-1'130'000	-1'180'000	-1'180'000	-1'180'000	-1'180'000
5730 Asylwesen	**657'250**	**1'016'501**	**639'908**	**644'000**	**648'100**	**652'200**
30 Personalaufwand	218'440	239'760	230'108	232'400	234'700	237'000
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	1'095'742	944'601	727'660	729'500	731'300	733'100
36 Transferaufwand	354'047	822'000	662'000	662'000	662'000	662'000
39 Interne Verrechnungen	174'427	160'140	160'140	160'100	160'100	160'100
44 Finanzertrag	-194'945	-190'000	-190'000	-190'000	-190'000	-190'000
46 Transferertrag	-990'461	-960'000	-950'000	-950'000	-950'000	-950'000
5790 Fürsorge, übriges	**702'780**	**799'563**	**806'791**	**814'200**	**821'700**	**829'100**
30 Personalaufwand	659'830	706'580	730'382	737'700	745'100	752'500
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	18'253	58'560	41'890	42'000	42'100	42'200
36 Transferaufwand	33'754	34'223	34'319	34'300	34'300	34'300
39 Interne Verrechnungen	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
42 Entgelte	-9'718	-1'800	-1'800	-1'800	-1'800	-1'900
46 Transferertrag	-3'338	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000

Nach Funktionen und Arten	Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
6 VERKEHR UND NACHRICHTEN-ÜBERMITTLUNG	**1'471'888**	**1'908'916**	**2'000'269**	**2'143'978**	**2'467'529**	**3'041'536**
61 Strassenverkehr	**762'352**	**1'127'331**	**1'226'879**	**1'341'878**	**1'235'229**	**1'831'136**
6150 Gemeindestrassen	**1'316'967**	**1'547'931**	**1'673'369**	**1'761'270**	**1'654'160**	**2'250'366**
30 Personalaufwand	859'859	967'230	878'550	887'100	895'700	904'400
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	462'241	790'546	804'200	808'400	812'400	816'400
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	710'215	514'021	717'585	793'270	674'026	1'258'066
36 Transferaufwand	8'834	8'834	8'834	8'800	8'834	8'800
39 Interne Verrechnungen		1'300	1'300	1'300	1'300	1'300
42 Entgelte	-45'149	-45'000	-55'000	-55'500	-56'000	-56'500
44 Finanzertrag	-1'925	-12'000	-5'000	-5'000	-5'000	-5'000
46 Transferertrag	-2'108	-2'000	-2'100	-2'100	-2'100	-2'100
49 Interne Verrechnungen	-675'000	-675'000	-675'000	-675'000	-675'000	-675'000
6151 Parkplätze	**-554'615**	**-420'600**	**-446'490**	**-419'392**	**-418'931**	**-419'230**
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	38'945	130'000	55'900	56'200	56'500	56'800
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	30'610	68'400	76'610	103'408	103'569	102'970
34 Finanzaufwand	735	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
44 Finanzertrag	-624'904	-620'000	-580'000	-580'000	-580'000	-580'000
49 Interne Verrechnungen	-6'769					
90 Abschluss Erfolgsrechnung	6'769					
62 Öffentlicher Verkehr	**709'535**	**781'585**	**773'390**	**802'100**	**1'232'300**	**1'210'400**
6210 Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	**105**	**110**	**100**	**100**	**414'800**	**381'800**
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	105	110	100	100	100	100
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen					414'700	381'700
6220 Regional- und Agglomerations-verkehr	**709'431**	**781'475**	**773'290**	**802'000**	**817'500**	**828'600**
36 Transferaufwand	709'431	781'475	773'290	802'000	817'500	828'600
6290 Öffentlicher Verkehr, n.a.g.						
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	89'565	75'000	90'000	90'000	90'000	90'000
42 Entgelte	-89'565	-75'000	-90'000	-90'000	-90'000	-90'000
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	**409'613**	**617'937**	**687'104**	**688'203**	**686'355**	**687'355**
72 Abwasserbeseitigung						
7200 Abwasserbeseitigung						
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	125'780	413'942	546'600	549'400	552'200	555'000
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	111'379	103'971	111'375	118'663	158'825	158'699
36 Transferaufwand	703'089	794'500	866'400	866'400	866'400	866'400
39 Interne Verrechnungen	25'000	25'000	25'000	25'000	25'000	25'000
42 Entgelte	-1'245'922	-1'280'000	-1'280'000	-1'292'800	-1'305'700	-1'318'800
49 Interne Verrechnungen	-15'482					
90 Abschluss Erfolgsrechnung	296'156	-57'413	-269'375	-266'663	-296'725	-286'299
73 Abfallwirtschaft						
7300 Abfallwirtschaft						
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	357'730	429'910	429'400	431'500	433'600	435'700
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'751	9'295	8'892	8'892	8'892	8'892
39 Interne Verrechnungen	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
41 Regalien und Konzessionen	-500	-500	-500	-500	-500	-500
42 Entgelte	-580'567	-547'000	-587'000	-592'900	-598'800	-604'700
49 Interne Verrechnungen	-3'472					
90 Abschluss Erfolgsrechnung	68'058	-41'705	-792	3'008	6'808	10'608

Nach Funktionen und Arten	Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
74 Verbauungen	**7'756**	**7'756**	**7'756**	**7'755**	**4'907**	**4'907**
7410 Gewässerverbauungen	**7'756**	**7'756**	**7'756**	**7'755**	**4'907**	**4'907**
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'756	7'756	7'756	7'755	4'907	4'907
75 Arten- und Landschaftsschutz	**18'208**	**50'077**	**50'077**	**50'277**	**50'477**	**50'677**
7500 Arten- und Landschaftsschutz	**18'208**	**50'077**	**50'077**	**50'277**	**50'477**	**50'677**
30 Personalaufwand	4'420	6'100	6'100	6'200	6'300	6'400
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	3'242	13'200	13'200	13'300	13'400	13'500
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'277	9'277	9'277	9'277	9'277	9'277
36 Transferaufwand	5'645	24'000	24'000	24'000	24'000	24'000
41 Regalien und Konzessionen	-3'901	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000
42 Entgelte	-475	-500	-500	-500	-500	-500
77 Übriger Umweltschutz	**248'994**	**274'704**	**372'871**	**372'971**	**372'971**	**372'971**
7710 Friedhof und Bestattung	**95'563**	**82'551**	**98'391**	**97'891**	**97'291**	**96'691**
30 Personalaufwand		350	350	400	400	400
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	69'546	87'510	86'850	87'300	87'700	88'100
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'691	1'691	5'691	5'691	5'691	5'691
39 Interne Verrechnungen	110'000	110'000	110'000	110'000	110'000	110'000
42 Entgelte	-85'675	-117'000	-104'500	-105'500	-106'500	-107'500
7790 Umweltschutz, n.a.g.	**153'432**	**192'153**	**274'480**	**275'080**	**275'680**	**276'280**
30 Personalaufwand	1'447	2'600	4'200	4'200	4'200	4'200
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	42'556	54'573	135'300	135'900	136'500	137'100
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'980	9'980	9'980	9'980	9'980	9'980
36 Transferaufwand	33'213	35'000	35'000	35'000	35'000	35'000
39 Interne Verrechnungen	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
46 Transferertrag	-33'763	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000
79 Raumordnung	**134'655**	**285'400**	**256'400**	**257'200**	**258'000**	**258'800**
7900 Raumordnung	**134'655**	**285'400**	**256'400**	**257'200**	**258'000**	**258'800**
30 Personalaufwand	800	3'400	4'400	4'400	4'400	4'400
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	79'050	187'000	167'000	167'800	168'600	169'400
36 Transferaufwand	23'303	55'000	45'000	45'000	45'000	45'000
39 Interne Verrechnungen	45'000	45'000	45'000	45'000	45'000	45'000
42 Entgelte		-5'000	-5'000	-5'000	-5'000	-5'000
46 Transferertrag	-13'498					
8 VOLKSWIRTSCHAFT	**-397'295**	**-382'160**	**-388'410**	**-388'300**	**-388'200**	**-388'100**
81 Landwirtschaft	**350**	**350**	**350**	**400**	**400**	**400**
8130 Produktionsverbesserung Vieh	**350**	**350**	**350**	**400**	**400**	**400**
36 Transferaufwand	350	350	350	400	400	400
84 Tourismus	**500**	**500**	**500**	**500**	**500**	**500**
8400 Tourismus	**500**	**500**	**500**	**500**	**500**	**500**
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	500	500	500	500	500	500
85 Industrie, Gewerbe, Handel	**56'508**	**63'540**	**63'840**	**63'900**	**64'000**	**64'100**
8500 Industrie, Gewerbe, Handel	**56'508**	**63'540**	**63'840**	**63'900**	**64'000**	**64'100**
30 Personalaufwand	910	1'340	1'340	1'300	1'300	1'300
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	5'598	12'200	12'500	12'600	12'700	12'800
36 Transferaufwand	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
87 Brennstoffe und Energie	**-454'653**	**-446'550**	**-453'100**	**-453'100**	**-453'100**	**-453'100**
8710 Elektrizität (allgemein)	**-454'653**	**-446'550**	**-453'100**	**-453'100**	**-453'100**	**-453'100**
41 Regalien und Konzessionen	-454'653	-446'550	-453'100	-453'100	-453'100	-453'100

Nach Funktionen und Arten	Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
9 FINANZEN UND STEUERN	**–29'838'231**	**–26'754'118**	**–27'805'270**	**–28'199'200**	**–28'508'300**	**–28'837'000**
91 Steuern	**–21'602'550**	**–18'462'860**	**–19'977'000**	**–20'401'100**	**–20'830'400**	**–21'264'300**
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	**–21'602'550**	**–18'462'860**	**–19'977'000**	**–20'401'100**	**–20'830'400**	**–21'264'300**
31 Sach– und Übriger Betriebsaufwand	533'852	150'000	150'000	150'800	151'600	152'400
34 Finanzaufwand	44'200	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
40 Fiskalertrag	–21'875'702	–18'380'060	–19'829'000	–20'253'900	–20'684'000	–21'118'700
46 Transferertrag	–304'900	–282'800	–348'000	–348'000	–348'000	–348'000
93 Finanz– und Lastenausgleich	**–8'275'278**	**–8'333'315**	**–8'003'817**	**–8'003'900**	**–8'003'900**	**–8'003'900**
9300 Finanz– und Lastenausgleich	**–8'275'278**	**–8'333'315**	**–8'003'817**	**–8'003'900**	**–8'003'900**	**–8'003'900**
36 Transferaufwand			1'940	1'900	1'900	1'900
46 Transferertrag	–8'275'278	–8'333'315	–8'005'757	–8'005'800	–8'005'800	–8'005'800
95 Ertragsanteile, übrige		**–94'123**	**–94'123**	**–94'100**	**–94'100**	**–94'100**
9500 Ertragsanteile, übrige, ohne Zweckbindung		**–94'123**	**–94'123**	**–94'100**	**–94'100**	**–94'100**
46 Transferertrag		–94'123	–94'123	–94'100	–94'100	–94'100
96 Vermögens– und Schuldenverwaltung	**39'597**	**148'180**	**287'170**	**317'400**	**437'600**	**542'800**
9610 Zinsen	**68'030**	**145'900**	**280'800**	**310'800**	**430'800**	**535'800**
34 Finanzaufwand	96'512	207'900	357'800	387'800	507'800	612'800
39 Interne Verrechnungen	44'100					
44 Finanzertrag	–72'582	–62'000	–77'000	–77'000	–77'000	–77'000
9620 Emissionskosten	**2'271**	**5'000**	**10'000**	**10'000**	**10'000**	**10'000**
34 Finanzaufwand	2'271	5'000	10'000	10'000	10'000	10'000
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	**–8'241**	**14'880**	**14'470**	**14'700**	**14'900**	**15'100**
31 Sach– und Übriger Betriebsaufwand		2'000	2'000	2'000	2'000	2'000
34 Finanzaufwand	32'279	42'850	42'500	42'700	42'900	43'100
44 Finanzertrag	–40'520	–29'970	–30'030	–30'000	–30'000	–30'000
9690 Finanzvermögen, n.a.g.	**–22'464**	**–17'600**	**–18'100**	**–18'100**	**–18'100**	**–18'100**
31 Sach– und Übriger Betriebsaufwand	–4'204					
44 Finanzertrag	–18'260	–17'600	–18'100	–18'100	–18'100	–18'100
97 Rückverteilungen		**–12'000**	**–17'500**	**–17'500**	**–17'500**	**–17'500**
9710 Rückverteilungen aus CO_2–Abgabe		**–12'000**	**–17'500**	**–17'500**	**–17'500**	**–17'500**
46 Transferertrag		–12'000	–17'500	–17'500	–17'500	–17'500

Zusammenzug

Investitionsrechnung

Hauptaufgabenbereich (Funktionale Gliederung)		Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	274'947	7'070'000	140'000	175'000		
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	148'716		170'000	240'000	120'000	
2	BILDUNG	1'638'273	585'500	1'048'000	5'178'000	5'088'000	5'088'000
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	425'017	4'120'000	4'146'000			
4	GESUNDHEIT	344'769	65'000	155'000	450'000	960'000	2'700'000
6	VERKEHR UND NACHRICHTEN-ÜBERMITTLUNG	4'323'689	10'070'000	9'349'500	11'489'000	2'345'500	3'019'000
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	209'864	552'000	723'000	396'500	852'000	70'000
	Nettoinvestition	**7'365'275**	**22'462'500**	**15'731'500**	**17'928'500**	**9'365'500**	**10'877'000**

+: Aufwand, Defizit, Verschlechterung
–: Ertrag, Überschuss, Verbesserung

Investitionsrechnung

Nach Funktion und Arten		Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**274'947**	**7'070'000**	**140'000**	**175'000**		
02	**Allgemeine Dienste**	**274'947**	**7'070'000**	**140'000**	**175'000**		
0290	**Verwaltungsliegenschaft Parkstrasse 1**	**274'947**					
5040.00	**Hochbauten**	**274'947**					
	Ersatz Schliessanlage	164'003					
	Renovation Gemeinderatssaal	110'945					
0293	**Verwaltungsliegenschaft Werkhof**		**20'000**	**15'000**	**175'000**		
5010.00	**Strassen / Verkehrswege**		**20'000**	**15'000**	**175'000**		
	Sanierung Werkhofplatz / Waschplatz		20'000	15'000	175'000		
0295	**Verwaltungsliegenschaft Schützenhaus**			**125'000**			
5040.00	**Hochbauten**			**125'000**			
	Umnutzung Schützenhaus			125'000			
0299	**Verwaltungsliegenschaften n.a.g.**		**7'050'000**				
5040.00	**Hochbauten**		**7'050'000**				
	Erwerb Paradiesli		7'050'000				
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**	**148'716**		**170'000**	**240'000**	**120'000**	
15	**Feuerwehr**	**148'716**		**170'000**	**240'000**	**120'000**	
1500	**Feuerwehr**	**148'716**		**170'000**	**240'000**	**120'000**	
5010.00	**Strassen / Verkehrswege**			**15'000**	**240'000**		
	Sanierung Feuerwehrplatz			15'000	240'000		
5060.00	**Mobilien**	**148'716**		**155'000**		**120'000**	
	Transport- und Geländefahrzeug Feuerwehr			155'000			
	Mannschaftstransporter Feuerwehr					120'000	
	Ersatz Pionier-Fahrzeug	148'716					
16	**Verteidigung**						
1620	**Zivile Verteidigung**						
5040.00	**Hochbauten**	**6'453**					
	Schutzraumabgeltungen / Ersatzbeiträge	6'453					
6379.00	**Entnahme aus Spezialfinanzierung IR**	**-6'453**					
	Schutzraumabgeltungen / Ersatzbeiträge	-6'453					
2	**BILDUNG**	**1'638'273**	**585'500**	**1'048'000**	**5'178'000**	**5'088'000**	**5'088'000**
21	**Obligatorische Schule**	**1'638'273**	**585'500**	**1'048'000**	**5'178'000**	**5'088'000**	**5'088'000**
2120	**Primarschule**	**292'424**	**85'500**	**88'000**	**88'000**	**88'000**	**88'000**
5060.00	**Mobilien**	**292'424**	**85'500**	**88'000**	**88'000**	**88'000**	**88'000**
	Ersatz EDV Schulklassen	292'424	85'500	88'000	88'000	88'000	88'000

Nach Funktion und Arten		Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
2170	**Schulliegenschaften**	**1'345'849**	**500'000**	**960'000**	**5'090'000**	**5'000'000**	**5'000'000**
5010.00	**Strassen / Verkehrswege**				**250'000**		
	Brücke Kornmatt (Leewasser)				250'000		
5040.00	**Hochbauten**	**1'528'189**	**500'000**	**960'000**	**4'840'000**	**5'000'000**	**5'000'000**
	Sanierung Gemeindeschulen	54'301	500'000	700'000	700'000	3'000'000	5'000'000
	Gemeindeschule Paradiesli			220'000	4'000'000	2'000'000	
	Hitzeregulierung Schulhaus Büöl			40'000	140'000		
	Erstellung Doppelkindergarten Aussenstandort	1'473'889					
6300.00	**Investitionsbeiträge vom Bund**	**-3'845**					
	Erstellung Doppelkindergarten Aussenstandort	-3'845					
6310.00	**Kantone und Konkordate**	**-174'496**					
	Erstellung Doppelkindergarten Aussenstandort	-174'496					
6360.00	**Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck**	**-4'000**					
	Erstellung Doppelkindergarten Aussenstandort	-4'000					
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**425'017**	**4'120'000**	**4'146'000**			
34	**Sport und Freizeit**	**425'017**	**4'120'000**	**4'146'000**			
3410	**Sport**		**170'000**	**240'000**			
5040.00	**Hochbauten**		**170'000**	**240'000**			
	Sanierung Fenster Restaurant Lido		170'000	240'000			
3411	**Bootshafen**	**113'816**	**150'000**				
5010.00	**Strassen / Verkehrswege**		**150'000**				
	Föhnhafen Ersatz Rettungssteg		150'000				
5020.00	**Wasserbau**	**113'816**					
	Hafenanlage – Strom	113'816					
3420	**Freizeit**	**311'201**	**3'800'000**	**3'906'000**			
5030.00	**Übrige Tiefbauten allgemein**	**15'405**	**2'600'000**	**4'000'000**			
	Seeufergestaltung 2. Etappe	15'405	2'600'000	4'000'000			
5040.00	**Hochbauten**	**295'796**	**1'200'000**				
	Freizeitanlage Schützenmattweg	295'404	1'200'000				
	Sanierung Nessi-Spielplatz	391					
6310.00	**Kantone und Konkordate**			**-94'000**			
	Seeufergestaltung 2. Etappe			-94'000			
4	**GESUNDHEIT**	**344'769**	**65'000**	**155'000**	**450'000**	**960'000**	**2'700'000**
41	**Kranken- und Pflegeheime**	**344'769**	**65'000**	**155'000**	**450'000**	**960'000**	**2'700'000**
4121	**Alters- und Pflegeheime**	**344'769**	**65'000**	**155'000**	**450'000**	**960'000**	**2'700'000**
5040.00	**Hochbauten**	**344'769**	**65'000**	**155'000**	**450'000**	**960'000**	**2'700'000**
	Alterszentrum Heideweg 2035+		65'000	155'000	450'000	960'000	2'700'000
	Sanierung Fallleitungen AWH	335'129					
	Beleuchtung / LED Umrüstung Alterszentrum	9'640					

Nach Funktion und Arten		Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
6	**VERKEHR UND NACHRICHTEN-ÜBERMITTLUNG**	**4'323'689**	**10'070'000**	**9'349'500**	**11'489'000**	**2'345'500**	**3'019'000**
61	**Strassenverkehr**	**1'977'547**	**5'370'000**	**3'196'000**	**9'727'500**	**685'500**	**3'019'000**
6150	**Gemeindestrassen**	**1'977'547**	**4'420'000**	**2'996'000**	**9'057'500**	**685'500**	**3'019'000**
5010.00	**Strassen / Verkehrswege**	**1'843'597**	**4'255'000**	**2'820'000**	**22'661'000**	**16'650'000**	**5'831'000**
	Sanierung Muotastrasse	23'837	900'000	900'000	110'000		
	Sanierung Gersauerstrasse	456'912					
	Sanierung Schränggigenstrasse			50'000			1'400'000
	Basiserschliessung Brunnen Nord	241'027	400'000	400'000	9'919'000	8'500'000	1'156'000
	Groberschliessung Brunnen Nord	41'100	250'000	250'000	9'820'000	6'000'000	484'000
	Groberschliessung Stegstuden	33'565	80'000	80'000	2'012'000	1'700'000	180'000
	Sanierung Gätzlistrasse	536'754	130'000				
	Aggloradroute	5'955	200'000	200'000			
	Instandstellung Seewenstrasse						711'000
	Sanierung Rigistrasse					50'000	320'000
	Sanierung Büölstrasse	242'932	300'000				
	Sanierung Viktoriastrasse				50'000	275'000	50'000
	Sanierung Kohlhüttenstrasse		50'000	50'000	450'000	50'000	
	Pluralinitiative: Ausarbeitung Vorlage Kurve +	17'073					
	Alte Kantonsstrasse (Brücke Leewasser bis Schwyzerstrasse)	16'231					
	Sanierung Kirchweg (Schulstrasse bis Friedhof)	8'992	300'000	450'000	50'000		
	Sanierung Mettlenweg und Umgebung BZ	22'111	520'000	190'000			
	Trottoir Allmeindstrasse	123'478					
	Brückenanlagen Leewasser / Muota	68'589	1'125'000	100'000	250'000		
	Gemeindeparkplatz: Abklärungen Untergrund	5'042					
	Sanierung Föhnhafen / Föhnhafenstrasse					75'000	1'500'000
	Sanierung Heideweg (Strasse)						30'000
	Sanierung Rössligasse			150'000			
5060.00	**Mobilien**	**152'671**	**165'000**	**246'000**	**100'000**		**160'000**
	Ersatz Fahrzeuge Werkequipe	152'671	165'000	246'000	100'000		160'000
6300.00	**Investitionsbeiträge vom Bund**	**-18'720**		**-70'000**			
	Aggloradroute	-18'720		-70'000			
6310.00	**Kantone und Konkordate**				**-5'098'500**	**-5'098'500**	
	Basiserschliessung Brunnen Nord				-4'310'000	-4'310'000	
	Groberschliessung Brunnen Nord				-633'000	-633'000	
	Groberschliessung Stegstuden				-155'500	-155'500	
6320.00	**Investitionsbeiträge von Gemeinden und Gemeindezweck-verbänden**					**-2'261'000**	**-2'972'000**
	Basiserschliessung Brunnen Nord					-1'911'000	-1'911'000
	Groberschliessung Stegstuden					-350'000	-350'000
	Instandstellung Seewenstrasse						-711'000
6350.00	**Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen**				**-8'605'000**	**-8'605'000**	
	Groberschliessung Brunnen Nord				-7'185'000	-7'185'000	
	Groberschliessung Stegstuden				-1'420'000	-1'420'000	

Nach Funktion und Arten		Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
6151	**Parkplätze**		**950'000**	**200'000**	**670'000**		
5010.00	**Strassen / Verkehrswege**		**950'000**	**200'000**	**670'000**		
	Sanierung Muotaplatz Sickerbelag / Asphalt		950'000	200'000			
	Parkleitsystem				670'000		
62	**Öffentlicher Verkehr**	**2'346'142**	**4'700'000**	**6'153'500**	**1'761'500**	**1'660'000**	
6210	**Öffentliche Verkehrsinfrastruktur**	**2'346'142**	**4'700'000**	**6'153'500**	**1'761'500**	**1'660'000**	
5010.00	**Strassen / Verkehrswege**	**2'346'142**	**8'000'000**	**10'000'000**	**10'000'000**	**2'453'000**	
	Planung Neugestaltung Bahnhofareal	79'794					
	Bahnhofareal – Drehscheibe ÖV	2'266'348	8'000'000	10'000'000	10'000'000	2'453'000	
6300.00	**Investitionsbeiträge vom Bund**		**-1'200'000**	**-1'500'000**	**-5'892'000**	**-411'000**	
	Bahnhofareal – Drehscheibe ÖV		-1'200'000	-1'500'000	-5'892'000	-411'000	
6310.00	**Kantone und Konkordate**		**-2'100'000**	**-2'346'500**	**-2'346'500**	**-382'000**	
	Bahnhofareal – Drehscheibe ÖV		-2'100'000	-2'346'500	-2'346'500	-382'000	
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**209'864**	**552'000**	**723'000**	**396'500**	**852'000**	**70'000**
72	**Abwasserbeseitigung**	**209'864**	**452'000**	**723'000**	**396'500**	**852'000**	**70'000**
7200	**Abwasserbeseitigung**	**209'864**	**452'000**	**723'000**	**396'500**	**852'000**	**70'000**
5030.00	**Übrige Tiefbauten allgemein**	**468'233**	**702'000**	**973'000**	**646'500**	**1'102'000**	**320'000**
	Sanierung Muotastrasse	3'606	300'000	300'000			
	Sanierung Gersauerstrasse	24'123					
	Sanierung Schränggigenstrasse						100'000
	Kanalisation Brunnen Nord	155'266	22'000	283'000	416'500	927'000	
	Kanalisation	22'781	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000
	Sanierung Gätzlistrasse	179'201					
	Sanierung Rigistrasse						70'000
	Sanierung Büölstrasse	83'256	50'000				
	Sanierung Viktoriastrasse					75'000	
	Sanierung Kohlhüttenstrasse				130'000		
	Sanierung Kirchweg (Schulstrasse bis Friedhof)		130'000	80'000			
	Sanierung Mettlenweg und Umgebung BZ		100'000	10'000			
	Sanierung Föhnhafen / Föhnhafenstrasse						50'000
	Sanierung Pumpwerke Burgfluh, Schroten, Brünischart			150'000			
	Sanierung Rössligasse			50'000			
6310.00	**Kantone und Konkordate**	**-9'189**					
	Kanalisation	-9'189					
6370.00	**Investitionsbeiträge von privaten Haushalten**	**-249'180**	**-250'000**	**-250'000**	**-250'000**	**-250'000**	**-250'000**
	Kanalisation	-249'180	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000	-250'000
77	**Übriger Umweltschutz**		**100'000**				
7710	**Friedhof und Bestattung**		**100'000**				
5000.00	**Grundstücke**		**100'000**				
	Baumfriedhof		100'000				

Kennzahlen 2027 – 2030

	Rechnung 2025	Voranschlag 2026	Voranschlag 2027	Finanzplan 2028	Finanzplan 2029	Finanzplan 2030
Ertragsüberschuss (–) / Aufwandüberschuss (+)	–6'246'794	1'770'424	787'681	844'240	1'197'937	1'961'761
Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (–)	**44'247'092**	**42'476'668**	**41'688'987**	**40'844'747**	**39'646'810**	**37'685'049**
Finanzierungsüberschuss (–) / Finanzierungsfehlbetrag (+)	–1'604'790	21'756'261	13'966'040	16'114'400	7'601'200	9'044'000
Nettoschuld (+) / Nettovermögen (–)	**660'387**	**22'416'648**	**36'382'688**	**52'497'088**	**60'098'288**	**69'142'288**
Nettoschuld (+) / Nettovermögen (–) pro Einwohner [1] Diese Kennzahl hat nur beschränkte Aussagekraft, da es eher auf die Finanzkraft der Einwohner und nicht auf ihre Anzahl ankommt.	70	2'299	3'694	5'276	5'980	6'812
Nettoverschuldungsquotient [2] Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wieviel Jahrestranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.	3.0 %	122.0 %	183.5 %	259.2 %	290.6 %	327.4 %
Selbstfinanzierungsgrad [3] Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.	121.8 %	3.1 %	11.2 %	10.1 %	18.8 %	16.9 %
Selbstfinanzierungsanteil [4] Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann.	15.9 %	1.3 %	3.2 %	3.3 %	3.2 %	3.3 %
Zinsbelastungsanteil [5] Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.	0.0 %	0.2 %	0.5 %	0.5 %	0.7 %	0.9 %
Kapitaldienstanteil [6] Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.	4.8 %	5.8 %	6.5 %	6.7 %	7.2 %	8.9 %
Investitionsanteil [7] Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.	14.1 %	33.4 %	27.5 %	43.0 %	32.8 %	20.6 %

Richtwerte

1 < CHF 0: keine / CHF 0 – 1'000: geringe / CHF 1'001 – 2'500: mittlere / CHF 2'501 – 5'000: hohe / > CHF 5'000: sehr hohe Verschuldung

2 < 100 %: gut / 100 – 150 %: genügend / > 150 %: schlecht

3 > 100 %: ideal / 80 – 100 %: gut bis vertretbar / 50 – 80 %: problematisch / < 50 %: ungenügend

4 > 20 %: gut / 10 – 20 %: mittel / < 10 %: schlecht

5 0 – 4 %: gut / 4 – 9 %: genügend / > 9 %: schlecht

6 < 5 %: geringe Belastung / 5 – 15 %: tragbare Belastung / > 15 %: hohe Belastung

7 < 10 %: schwach / 10 – 20 %: mittel / 20 – 30 %: stark / > 30 %: sehr stark



Der neue Baumfriedhof ist ein Ort der Ruhe, des Gedenkens und der Begegnung. Ab Juni 2027 bietet er einen würdevollen Ort für Bestattungen.

Abrechnung Planungskredit Bahnhofareal – Drehscheibe ÖV

Mit der Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022 wurde eine Ausgabenbewilligung für die Planung des Bahnhofareals – Drehscheibe ÖV in der Höhe von CHF 1'296'000 gesprochen. Mit diesem Kredit wurden die erforderlichen planerischen Abklärungen und Leistungen für die Ausarbeitung des Vor- und Bauprojekts finanziert. Ziel war es, die verschiedenen Anforderungen und Rahmenbedingungen der beteiligten Projektpartner zu koordinieren, die planerischen Grundlagen zu erarbeiten und eine fundierte Basis für die spätere Realisierung des Projekts zu schaffen.

Hauptpositionen	Planungskredit	Abrechnung	Minder– / Mehraufwand
Honorare Fachplanerinnen, Fachplaner	1'009'000	803'781	–205'219
Diverses	85'000	41'458	–43'542
Unvorhergesehenes, Reserve 10 %	109'000	36'727	–72'273
Gesamtkosten exkl. MwSt.	**1'203'000**	**881'966**	**–321'034**
MwSt.	93'000	70'147	–22'853
Gesamtkosten inkl. MwSt.	**1'296'000**	**952'113**	**–343'887**

Begründung und Erläuterungen

Die Planungsarbeiten konnten inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden. Sämtliche für die Projektierung vorgesehenen Arbeiten und Abklärungen wurden durchgeführt. Das Projekt befindet sich mittlerweile in der abschliessenden Vorbereitungsphase und steht kurz vor dem Start der Realisierung. Damit konnte die mit der Ausgabenbewilligung verbundene Planungsaufgabe erfüllt und die notwendige Grundlage für die Umsetzung des Projekts geschaffen werden.

Die Schlussabrechnung zeigt, dass die Ausgabenbewilligung eingehalten werden konnte. Die Minderausgaben belaufen sich auf CHF 343'887. Diese sind hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die ursprünglich vorgesehenen Planerleistungen nicht vollständig ausgeschöpft werden mussten. Im Verlauf der Planung zeigte sich, dass einzelne Leistungen mit einem geringeren Aufwand als ursprünglich angenommen erbracht werden konnten.

Mit der vorliegenden Abrechnung wird die Ausgabenbewilligung für die Planungsarbeiten formell abgeschlossen.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt, die Abrechnung Planungskredit Bahnhofareal – Drehscheibe ÖV mit Gesamtkosten von CHF 952'113 zu genehmigen.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden die Abrechnung der Ausgabenbewilligung Planungskredit Bahnhofareal – Drehscheibe ÖV geprüft.
Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Abrechnung den gesetzlichen Bestimmungen und dem Beschluss der Gemeindeversammlung vom 11. April 2022.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Wir beantragen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Ingenbohl

Nicole Kündig–Betschart, Präsidentin
Claudia Camenzind
Leo Camenzind
Marco Schelbert
Niklaus Spichtig

Abrechnung Ausgabenbewilligung Neubau Doppelkindergarten Sportplatzweg

Mit Beschluss der Stimmberechtigten vom 3. März 2024 wurde für das Bauprojekt Neubau Doppelkindergarten Sportplatzweg eine Ausgabenbewilligung von CHF 2'957'540 genehmigt. Mit dem Bauprojekt wurde das Ziel verfolgt, die beiden bestehenden Aussenkindergärten durch einen modernen und zukunftsgerichteten Doppelkindergarten an einem gemeinsamen Standort zu ersetzen. Damit sollten zeitgemässe räumliche und betriebliche Voraussetzungen für den Kindergartenbetrieb geschaffen und das Schulraumangebot der Gemeinde nachhaltig verbessert werden.

Hauptpositionen	Ausgabenbewilligung	Abrechnung	Minder- / Mehraufwand
Vorbereitungsarbeiten	177'070	110'569	–66'501
Gebäude	2'289'330	2'298'944	9'614
Umgebung	289'890	242'839	–47'051
Baunebenkosten	201'250	86'763	–114'487
Bruttokosten inkl. MwSt.	**2'957'540**	**2'739'115**	**–218'425**
Kantonsbeitrag	–347'000	–174'496	172'504
Nettokosten inkl. MwSt.	**2'610'540**	**2'564'619**	**–45'921**

Begründung und Erläuterungen
Die Bauarbeiten konnten inzwischen abgeschlossen und der Doppelkindergarten für das Schuljahr 2025/2026 seiner vorgesehenen Nutzung übergeben werden. Mit der Realisierung wurde das geplante Bauvorhaben erfolgreich umgesetzt und die angestrebte Verbesserung der Kindergarteninfrastruktur erreicht.

Die Schlussabrechnung zeigt, dass die gesamten Projektkosten innerhalb der bewilligten Ausgabenbewilligung abgerechnet werden konnten. Gegenüber dem bewilligten Kredit von CHF 2'957'540 resultiert eine Kreditunterschreitung von CHF 218'425. Auch unter Berücksichtigung des vorgesehenen Kantonsbeitrags konnten die Nettokosten gegenüber der ursprünglichen Berechnung um CHF 45'921 unterschritten werden. Damit liegt das Projekt sowohl bei den Bruttokosten als auch bei den für die Gemeinde massgebenden Nettokosten unter den ursprünglich bewilligten beziehungsweise veranschlagten Beträgen.

Mit der vorliegenden Abrechnung wird die Ausgabenbewilligung für den Neubau des Doppelkindergartens Sportplatzweg formell abgeschlossen.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt, die Abrechnung der Ausgabenbewilligung Neubau Doppelkindergarten Sportplatzweg mit Nettokosten von CHF 2'564'619 zu genehmigen.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir gemäss §§ 50 und 51 des Finanzhaushaltsgesetzes für die Bezirke und Gemeinden die Abrechnung der Ausgabenbewilligung Neubau Doppelkindergarten Sportplatzweg geprüft.
Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Abrechnung den gesetzlichen Bestimmungen und dem Beschluss der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2023.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Wir beantragen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Ingenbohl

Nicole Kündig-Betschart, Präsidentin
Claudia Camenzind
Leo Camenzind
Marco Schelbert
Niklaus Spichtig

Zielsetzungen 2027

Der Gemeinderat hat in seinem Leitbild festgehalten, wofür er steht und woran er sein Handeln ausrichtet. Im Mittelpunkt stehen die Werte, die unser Zusammenleben prägen, und die gemeinsame Vision, unsere Gemeinde Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

Für die verschiedenen Aufgabenbereiche der Gemeinde hat der Gemeinderat konkrete Massnahmen festgelegt. Sie zeigen auf, wie die gesetzten Ziele in den kommenden Jahren erreicht werden sollen. Damit wird deutlich: Wir gestalten die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mit und setzen uns dafür ein, dass sie auch morgen ein lebenswerter Ort für alle bleibt.

Das Leitbild enthält die Themen:
- Identität und Image
- Lebensraum und Raumentwicklung
- Gesellschaft
- Gesundheit und Soziales
- Arbeiten und Wirtschaftsraum
- Bildung und Lernen
- Freizeit, Kultur und Erholung
- Mobilität
- Nachhaltigkeit und Umwelt
- Infrastruktur, Ver- und Entsorgung
- Sicherheit
- Behörden und Verwaltung

Das vollständige Leitbild und die dazugehörigen Massnahmen finden Sie unter www.ingenbohl.ch oder:



Von links: Gemeinderat Marcel Lüönd, Säckelmeister Markus Kummer, Gemeinderat Martin Detterbeck, Gemeindevizepräsident Edgar Steiner, Gemeindepräsidentin Irène May, Gemeinderat Matthias Loppacher, Gemeinderat Thomas Kessler, Gemeinderätin Martina Sarli, Gemeinderat Norbert Mettler, Gemeindeschreiber Aldo Moschetti. Foto: Maria Schmid Fotografie

Traktandum 5
Schulraumplanung – Planungskredit für die Weiterentwicklung der zentralen Schulanlage

A. Bericht des Gemeinderats

Die Gebäude der zentralen Schulanlage, welche die Schulhäuser Turm, Büöl, Kornmatt A und B sowie den Kindergarten Kornmatt, die alte Turnhalle und die Dreifach-Sporthalle umfasst, sind teilweise stark veraltet und genügen den heutigen Anforderungen an einen modernen Unterricht nicht mehr. Mit einer ganzheitlichen Schulraumplanung soll eine nachhaltige Gesamtlösung entwickelt werden.

Die Schulraumplanung orientiert sich an der Entwicklung der Schülerzahlen, den pädagogischen Anforderungen und dem baulichen Zustand der Gebäude. Die bedarfsgerechte bauliche Umsetzung soll schrittweise erfolgen, damit werden auch die Investitionen über einen längeren Zeitraum verteilt.

Mit dem Kauf des Areals «Paradiesli» eröffnen sich neue Möglichkeiten. Künftig sollen dort unter anderem schulische Angebote und die schulergänzende Betreuung Platz finden. Diese Planungen erfolgen eigenständig, die Mittel dafür werden in die Investitionsrechnung 2027 eingestellt. Die konkrete Umsetzung geschieht im Einklang mit der übergeordneten Schulraumplanung, wird jedoch in einem separaten Sachgeschäft zur Abstimmung gebracht werden.

Mit dem vorliegenden Sachgeschäft wird ein Planungskredit von CHF 1.4 Mio. für die Weiterentwicklung der zentralen Schulanlage beantragt. Dieser umfasst einen Projektwettbewerb einschliesslich der weiteren anfallenden Kosten bis zur Vorlage eines konkreten Bauprojekts.

Das ausgearbeitete Bauprojekt mit dem Baukredit wird dem Souverän anschliessend zur Genehmigung vorgelegt.

Mit einem Projektwettbewerb soll auf der zentralen Schulanlage aufgezeigt werden, wie die bestehenden Schulhäuser saniert, optimiert und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden können. Dabei werden auch die Sporthallen, die Aula und die Aussenanlagen einbezogen.



Abbildung 1: Blick auf die zentrale Schulanlage

1. Ausgangslage

An der Gemeindeschule Ingenbohl (Kindergarten- und Primarstufe) werden im aktuellen Schuljahr rund 610 Kinder in 34 Klassen unterrichtet. Bis auf zwei Kindergartenklassen, die im Doppelkindergarten Spatz am Sportplatzweg, und zwei, die bereits jetzt in der Liegenschaft «Paradiesli» untergebracht sind, werden alle Klassen in Gebäuden der zentralen Schulanlage unterrichtet. Teile dieser Schulanlage sind stark in die Jahre gekommen, deshalb hat der Gemeinderat im Jahr 2022 entschieden, statt punktuell Projekte anzugehen, eine umfassende Auslegeordnung und Bedarfsklärung zu machen. Das Ziel: eine durchdachte, ganzheitliche Strategie – und wohl diverse Sachgeschäfte für die Urne.

Zwischenzeitlich hat sich der Gemeinderat eingehend mit der herausfordernden Aufgabe auseinandergesetzt. In einzelnen Schritten sind dabei verschiedene Punkte geprüft und umfassende Abklärungen getroffen worden. Die erhobenen Schüler- und Klassenzahlen zeigen, dass dank des Erwerbs der Liegenschaft «Paradiesli» aktuell und auch in absehbarer Zeit ausreichend Schulraum zur Verfügung steht. Der Handlungsbedarf liegt jedoch nicht in der verfügbaren Fläche oder Anzahl der Zimmer, sondern in deren Aufteilung und Eignung für einen zeitgemässen Schulbetrieb. Teile der Schulanlagen sind stark veraltet und entsprechen den heutigen Anforderungen an einen modernen Unterricht nicht mehr. So fehlen seit längerem Gruppen- und Förderräume. Zudem erfordert der bauliche Zustand verschiedener Gebäude mittelfristig umfangreiche Sanierungsmassnahmen, die mit hohen Kosten verbunden sind.

2. Das «Paradiesli» als wichtiger dezentraler Bestandteil der künftigen Schulanlage

An der Abstimmung vom 8. März 2026 hat die Stimmbevölkerung dem Kauf des «Paradiesli» vom Kloster Ingenbohl mit einer deutlichen Mehrheit von 85,5 % zugestimmt. Mit dem Erwerb des «Paradiesli» eröffnen sich für die Gemeindeschule neue Möglichkeiten. Das Areal soll künftig einen wesentlichen Teil der schulischen Infrastruktur bilden und die bestehende zentrale Schulanlage sinnvoll ergänzen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Areal für weitere öffentliche oder kulturelle Zwecke zu nutzen. Das «Paradiesli» übernimmt damit eine wichtige Rolle in der künftigen Schulraumplanung der Gemeinde Ingenbohl. Vorgesehen ist, dort langfristig schulische Angebote und die schulergänzende Betreuung unterzubringen. Darüber hinaus bietet das Areal die Möglichkeit, weitere gemeindliche Nutzungen anzusiedeln. Dabei sollen bestehende Ressourcen möglichst effizient genutzt und die verschiedenen Angebote sinnvoll aufeinander abgestimmt werden.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Erschliessung und der Verkehrssicherheit. Ziel ist es, den motorisierten Individualverkehr über die Schulstrasse möglichst gering zu halten. Damit sollen die angrenzenden Wohnquartiere vor zusätzlichem Verkehr geschützt und sichere Schulwege gewährleistet werden.

2.1 Geplantes Vorgehen und Zeitplan

Die Planung für das «Paradiesli» soll unabhängig von der Weiterentwicklung der zentralen Schulanlage vorangetrieben werden. Der Gemeinderat beabsichtigt, ab Frühling 2027 ein qualitätssicherndes Planungsverfahren in Form eines Workshopverfahrens mit mehreren ausgewiesenen Planungsbüros durchzuführen. Ziel ist die Erarbeitung eines Vorprojekts als Grundlage für die weitere Planung und die Ermittlung der nötigen Investitionskosten.

Gestützt auf dieses Vorprojekt soll der Stimmbevölkerung im Frühjahr 2028 eine Ausgabenbewilligung für die Umsetzung des Projekts zur Abstimmung vorgelegt werden. Bei einer Zustimmung könnten die Bauarbeiten im Sommer 2028 starten. Angestrebt wird, die Räumlichkeiten der Schule im Sommer 2029 und damit auf Beginn des Schuljahres 2029/2030 zur Verfügung zu stellen.

Dieser Zeitplan stellt den angestrebten Idealfall dar. Voraussetzung ist, dass die Planung und die nötigen Bewilligungs- und Entscheidungsverfahren ohne grössere Verzögerungen abgeschlossen werden können.

2.2 Anpassung der Nutzungsplanung

Damit die vorgesehenen öffentlichen Nutzungen auf dem Areal «Paradiesli» realisiert werden können, ist vorgängig eine Anpassung der Nutzungsplanung nötig. Konkret soll das Areal von der heutigen Institutszone in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen umgezont werden.

Über diese Teilrevision der Nutzungsplanung wird der Stimmbevölkerung von Ingenbohl gleichzeitig mit der vorliegenden Botschaft eine separate Abstimmungsvorlage zur Beschlussfassung unterbreitet.

2.3 Planungen «Paradiesli»

Die Planungen im «Paradiesli» erfolgen unabhängig von der in den nachfolgenden Kapiteln umschriebenen Schulraumplanung auf der zentralen Schulanlage.

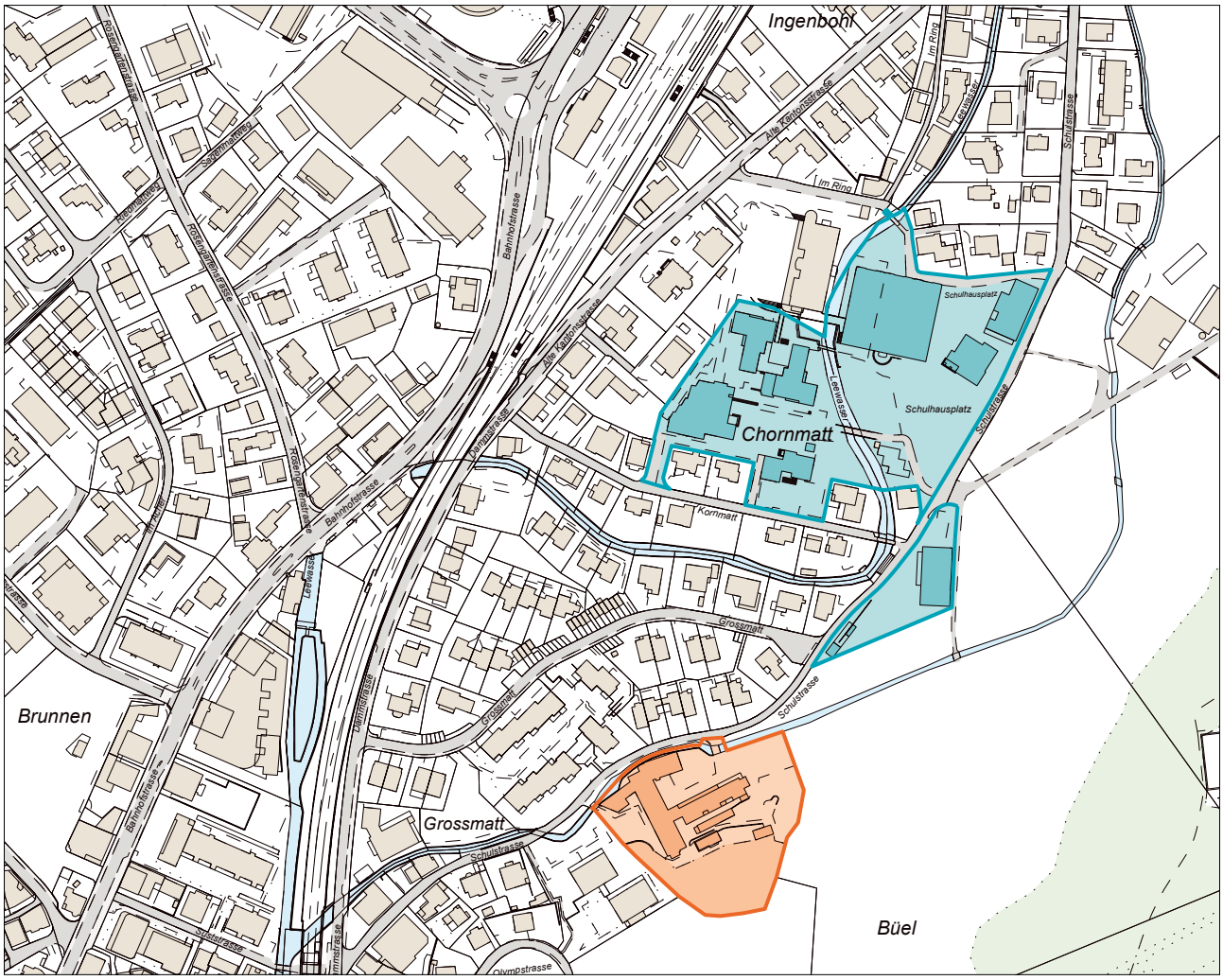

Abbildung 2: Neben der zentralen Schulanlage (blau) wird künftig auch das Areal «Paradiesli» (orange) ein wichtiger Standort für die Gemeindeschule Ingenbohl werden. Während die zentrale Schulanlage schrittweise erneuert und optimiert werden soll, ist für das «Paradiesli» eine eigenständige Planung und Umsetzung vorgesehen.

3. Schulraumplanung zentrale Schulanlage

Wie bereits erwähnt, berücksichtigt die Schulraumplanung die erwartete Entwicklung der Schülerzahlen, die pädagogischen Anforderungen und den baulichen Zustand der Gebäude.

Entwicklung der Schülerzahlen

An der Gemeindeschule Ingenbohl (Kindergarten und Primarstufe) werden im Schuljahr 2026/2027 rund 610 Kinder in neun Kindergärten und 25 Primarklassen unterrichtet. Die Prognose Schulraumentwicklung rechnet für das Schuljahr 2032/2033 mit einer gleichbleibenden Anzahl Kindergärten und der Erweiterung der Primarklassen auf 27. Anschliessend wird eine Konsolidierung auf diesem Niveau erwartet. Für die weitere Zukunft wird von einer maximalen Erweiterung auf zehn Kindergärten und dreissig Primarklassen ausgegangen.

Pädagogische Anforderungen

In den bestehenden Schulliegenschaften mangelt es an Gruppen- und Förderräumen. Um den besonderen Bedürfnissen in der sonderpädagogischen Betreuung vor Ort gerecht zu werden, ist es wichtig, dass ausreichend Orte für individuelle Betreuung vorhanden sind. Für den Unterricht rund um die Begabungs- und Begabtenförderung braucht es ebenfalls geeignete Räumlichkeiten.

Zudem werden Materialräume benötigt und auch die Lehrpersonen sollten über geeignete

Arbeits- und Aufenthaltsräume verfügen. Für die Schulverwaltung sind zurzeit nur bedingt geeignete Räumlichkeiten vorhanden. In Zukunft soll auch die Musikschule ihren verdienten Stellenwert bekommen und auf spezifische Musikzellen zählen dürfen. Auf diese Weise müssten die Zimmer nicht mehr doppelt genutzt werden.

Baulicher Zustand der Schulbauten
Untenstehende Tabelle führt die aktuell durch die Gemeindeschule genutzten Objekte auf:

Liegenschaft	Klassenzimmer	Zustand 2024	Zustand 2034
Kindergarten Kornmatt	2	schlecht	sehr schlecht
Kornmatt A	7	mittel	mittel
Kornmatt B	8	gut	mittel
Turm	7	mittel	mittel
Büöl	6	gut	mittel
Dreifach-Sporthalle		gut	mittel
alte Turnhalle		mittel	schlecht
Aula		mittel	schlecht
Kindergarten Sportplatzweg	2	gut	gut
Kindergarten Paradiesli	2	mittel	schlecht

4. Zielbild des Gemeinderats

Das Zielbild des Gemeinderats sieht vor, dass die zentrale Schulanlage im Verbund mit den ins «Paradiesli» ausgelagerten Räumlichkeiten künftig den pädagogischen Anforderungen gerecht zu werden vermag und zum gegebenen Zeitraum die Bedürfnisse einschliesslich der Erweiterungsoptionen auf zehn Kindergärten (einschliesslich Doppelkindergarten am Aussenstandort Sportplatzweg) und 30 Primarklassen abdeckt.

Die Schulhäuser Turm und Büöl sollen erhalten bleiben und im notwendigen Umfang saniert sowie funktional optimiert werden.

Auch bei den Schulhäusern Kornmatt A und B soll im Sinne der Nachhaltigkeit ein möglichst grosser Anteil der bestehenden Bausubstanz weitergenutzt werden. Dazu sollen die Gebäude bis auf ihre tragende Grundstruktur (Primärstruktur) zurückgebaut und anschliessend entsprechend den heutigen und den zukünftigen Anforderungen neu gestaltet werden. Wo nötig, sind auch bauliche Erweiterungen möglich. Dabei besteht ausdrücklich die Freiheit, die Gebäude architektonisch grundlegend zu verändern. Ihr heutiges Erscheinungsbild muss nicht erhalten bleiben.

Der bestehende Doppelkindergarten Kornmatt und das Gebäude am Schulhausplatz 1 sollen vollständig rückgebaut werden und künftig Teil der Aussenfläche sein.

Angestrebt wird eine Schulanlage, in der die neu gestalteten Schulhäuser Kornmatt A und B zusammen mit den sanierten und optimierten Schulhäusern Turm und Büöl sowie den bestehenden Gebäuden (Aula, Dreifach-Sporthalle und alte Turnhalle) ein funktional und architektonisch überzeugendes Gesamtbild ergeben. Dabei wird besonderer Wert auf eine nachhaltige Bauweise und den verantwortungsvollen Umgang mit der bestehenden Bausubstanz gelegt.

Um diese Ziele zu erreichen, beabsichtigt der Gemeinderat, im Jahr 2027 einen Projektwettbewerb nach den Richtlinien des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) durchzuführen. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, ein qualitativ überzeugendes Projekt als Grundlage für die weitere Planung zu finden. Nach der Überarbeitung und Konkretisierung des ausgewählten Projekts sollen der Stimmbevölkerung von Ingenbohl frühestens ab 2029 die nötigen Baukredite zur Abstimmung vorgelegt werden.

Ob für die Umsetzung eine gemeinsame Ausgabenbewilligung für alle vier Schulhäuser oder mehrere separate Kredite beantragt werden, ist derzeit noch offen. Darüber soll nach Abschluss des Projektwettbewerbs entschieden werden.

Dabei wird insbesondere berücksichtigt, wie dringend die Sanierung und Optimierung der Schulhäuser Turm und Büöl ist.

5. Weiterentwicklung zentrale Schulanlage – Projektwettbewerb

Der Projektwettbewerb soll neben der Erneuerung der Schulhäuser auch aufzeigen, wie sich die gesamte zentrale Schulanlage langfristig weiterentwickeln könnte. Dabei sollen insbesondere die Standorte der Aula, der Dreifach-Sporthalle und der alten Turnhalle überprüft werden. Ebenso sollen Möglichkeiten zur Verbesserung der Erschliessung, der Parkierung, der Aussensportanlagen und der Umgebungsgestaltung aufgezeigt werden. Ziel ist es, eine langfristige Gesamtvorstellung für eine funktionale, attraktive und zukunftsfähige Schulanlage zu entwickeln.

Bei der Aula, der Dreifach-Sporthalle und der alten Turnhalle zeichnet sich in den kommenden Jahren ein unterschiedlich grosser Sanierungsbedarf ab. Der Gemeinderat beabsichtigt jedoch nicht, diese Gebäude grundsätzlich durch Neubauten an anderen Standorten zu ersetzen. Vielmehr soll der Projektwettbewerb aufzeigen, welche Entwicklungsmöglichkeiten für die gesamte Schulanlage bestehen und ob sich durch eine veränderte Anordnung einzelner Gebäude langfristig Vorteile ergeben könnten.

Ob die bestehenden Gebäude zu gegebener Zeit an ihrem heutigen Standorten saniert oder allenfalls durch Neubauten an besser geeigneten Standorten ersetzt werden, bleibt offen. Der Gemeinderat wird darüber entscheiden, wenn entsprechende Massnahmen anstehen. Grundlage dafür bilden der bauliche Zustand, die verbleibende Nutzungsdauer, die zu erwartenden Kosten sowie die jeweiligen Vor- und Nachteile der möglichen Lösungen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass eine der drei Hallen der Dreifach-Sporthalle im Eigentum des Bezirks Schwyz steht. Der Bezirk Schwyz wird deshalb bei entsprechenden Planungen und Entscheidungen rechtzeitig einbezogen.

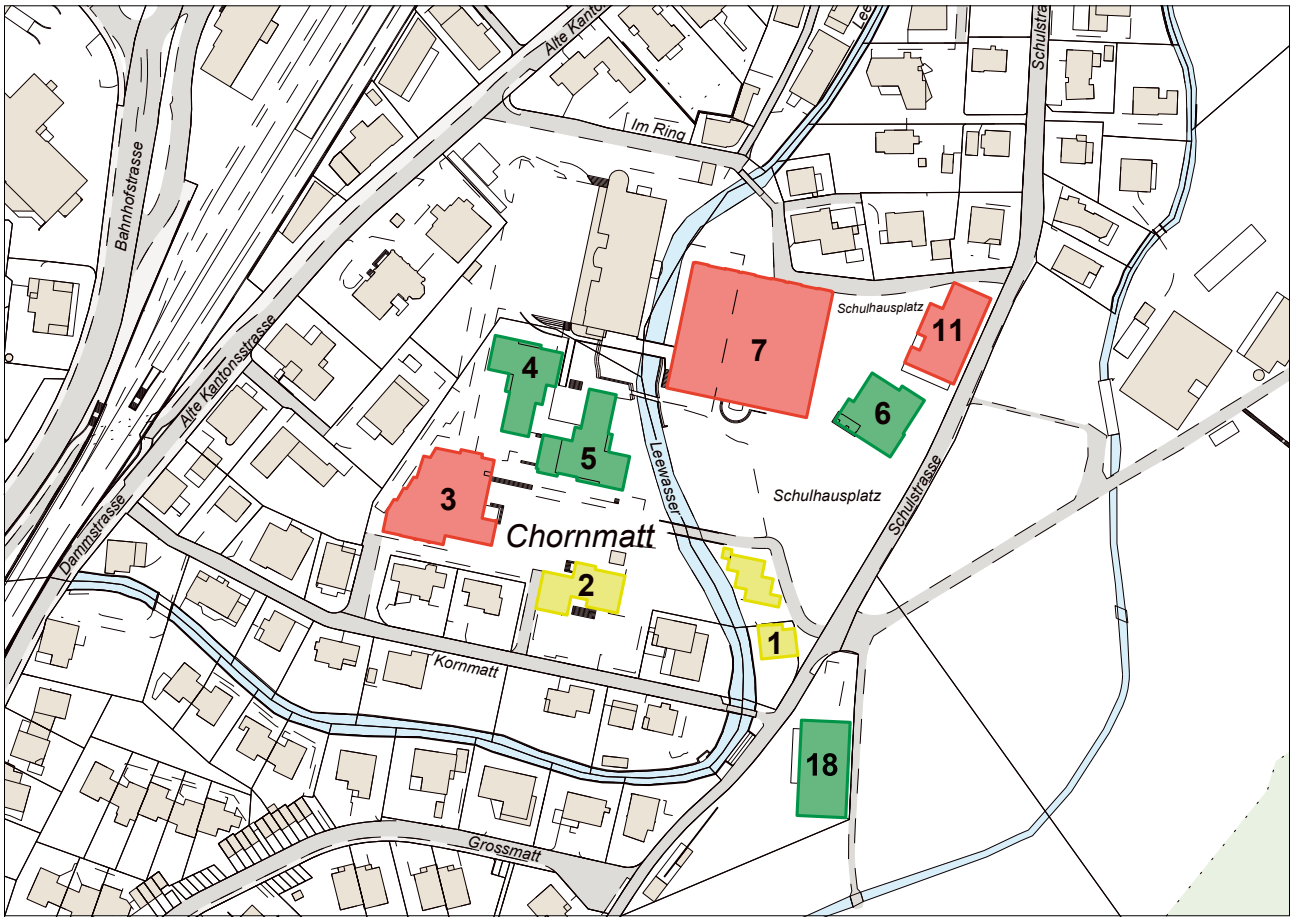

Abbildung 3: Die gelb markierten Gebäude 1 (Schulhausplatz 1), 2 (Kindergarten Kornmatt) und der Velounterstand werden zurückgebaut. Die grün markierten Gebäude 18 (Büöl) und 6 (Turm) werden optimiert. Die Gebäude 4 und 5 (Kornmatt A und B) werden auf ihre Grundstruktur zurückgebaut und neu gestaltet. Die Gebäude 3 (Aula), 7 (Dreifachturnhalle) und 11 (alte Turnhalle) werden in die umfassende Schulraumplanung einbezogen.

Externe Projektbegleitung

Für die Durchführung des SIA-Projektwettbewerbsverfahrens – und auch des unabhängig von dieser Sachvorlage geplanten Workshopverfahrens im «Paradiesli» – wird der Gemeinderat eine externe Projektbegleitung einsetzen, welche die Gemeinde auch über die nachfolgenden weiteren Phasen der Umsetzung begleiten soll. Die Submission für die externe Projektbegleitung läuft und der Zuschlag an das vorteilhafteste Angebot soll bis Januar 2027 erteilt werden.

6. Planungskredit / Kosten

Damit die zentrale Schulanlage wie beschrieben weiterentwickelt und stufengerecht realisiert werden kann, bedarf es einer vorgängigen überzeugenden Planung. Dies kann am besten mit einem SIA-Projektwettbewerb erreicht werden. Der Planungskredit umfasst folgende Beträge:

Planungsverfahren / externe Projektbegleitung	CHF	700'000
Honorare / Projektaufbereitung für Baukredit	CHF	700'000
Total (inkl. Reserve und MwSt.)	**CHF**	**1'400'000**

Über die Kosten für die Umsetzung kann zum heutigen Zeitpunkt keine gesicherte Aussage gemacht werden. Diese werden in beträchtlichem Umfang ausfallen. Das beigezogene Fachbüro Basler & Hofmann, Zürich, hat allein für die Rückbauten, Instandsetzungen und Nutzungsanpassungen der Bauten auf der zentralen Schulanlage über einen Sanierungszeitraum 2030 – 2035 grobe Richtkosten (im Sinne von Minimalkosten) von über CHF 35 Mio. errechnet, dies ohne Einbezug der Kosten für den laufenden Unterhalt bis zum Sanierungszeitpunkt. Darin sind die Kosten für die Schulraumnutzungen im «Paradiesli» nicht eingeschlossen.

7. Termine

Gemeindeversammlung	14. Dezember 2026
Urnenabstimmung	28. Februar 2027

8. Planung zentrale Schulanlage und «Paradiesli» – Übersicht

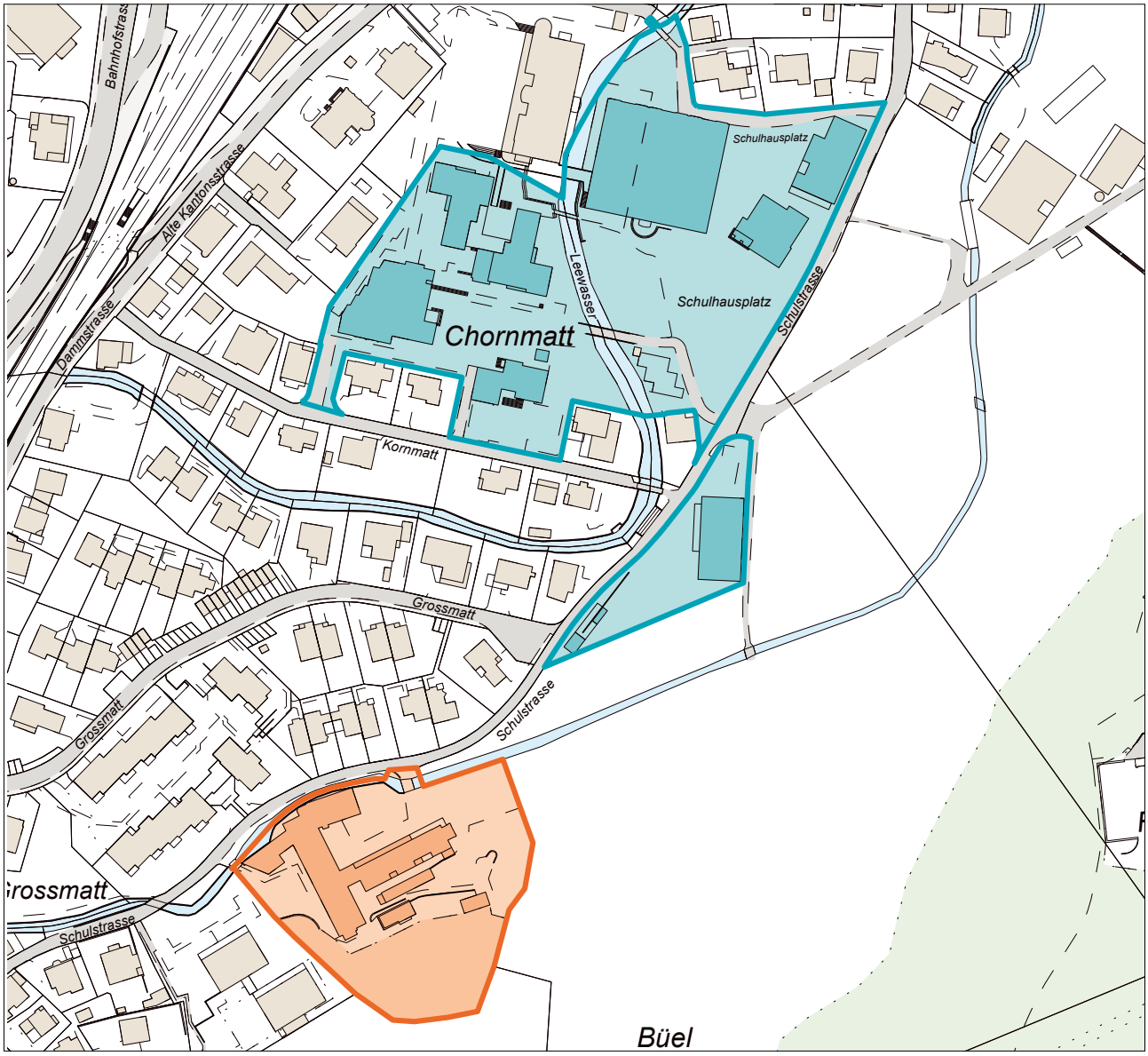

Abbildung 4: Zentrale Schulanlage (blau) und «Paradiesli» (orange)

Zentrale Schulanlage	2027	2028	2029	2030	
Planungskredit	x				
SIA-Projektwettberb					
Vorprojekt / Bauprojekt					
Baukredit			x		
Submission / Realisierung					

Paradiesli	2027	2028	2029	2030	
Workshopverfahren					
Vorprojekt / Bauprojekt					
Baukredit		x			
Submission / Realisierung					
Fertigstellung / Bezug			x		

9. Finanzierung

Im Voranschlag und Finanzplan 2027 – 2030 sind in der Investitionsrechnung für die Schulraumplanung in den Jahren 2027 und 2028 je CHF 700'000 eingestellt. Aufgrund der aktuellen Finanzlage der Gemeinde müssen diese Kosten am Geld- und Kapitalmarkt beschafft werden. Eine Anpassung des Steuerfusses ist nach heutigem Wissensstand nicht notwendig.

10. Würdigung der Vorlage

Zu einer attraktiven und zukunftsorientierten Gemeinde gehören auch zeitgemässe und bedarfsgerechte Schulanlagen. Der Gemeinderat anerkennt die Dringlichkeit und die Bedeutung dieser Thematik und ist sich seiner Verantwortung gegenüber den Kindern, den Eltern und den Lehrpersonen bewusst. Es ist die Aufgabe der Gemeinde, geeignete Rahmenbedingungen zu schaffen, die zeitgemässes Lernen und Lehren ermöglichen. So können die Kinder in ihrer persönlichen, sozialen und schulischen Entwicklung bestmöglich unterstützt werden. Eine bedarfsgerechte Schulinfrastruktur ist dabei nicht nur eine Investition in die Bildung, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Attraktivität unserer Gemeinde.

Das Vorgehen ist pragmatisch und auf die verschiedenen Herausforderungen der Schulraumentwicklung abgestimmt. Es stellt sicher, dass die finanziellen Mittel gezielt und im Rahmen des Notwendigen und Machbaren eingesetzt werden.

Die entwickelte Strategie ist auf eine langfristige Perspektive ausgelegt und berücksichtigt die erwarteten Schüler- und Klassenzahlen, die gewünschten Unterrichtsformen sowie den Zustand und Unterhaltsbedarf der einzelnen Gebäude.

Die einzelnen Massnahmen sollen schrittweise und nach Bedarf umgesetzt werden können. So soll nur realisiert werden, was zum jeweiligen Zeitpunkt sinnvoll und notwendig ist. Dadurch lassen sich Provisorien möglichst vermeiden und die Investitionen über einen längeren Zeitraum verteilen.

Die Abstimmungsfrage lautet:
Wollen Sie dem Planungskredit von CHF 1.4 Mio. für die Weiterentwicklung der zentralen Schulraumplanung zustimmen?

B. Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Vorlage geprüft und beantragt, dieser zuzustimmen.

C. Antrag des Gemeinderats

Dem Planungskredit von CHF 1.4 Mio. für die Weiterentwicklung der zentralen Schulraumplanung sei zuzustimmen.

Traktandum 6
Teilnutzungsplanung «Paradiesli»

A. Bericht des Gemeinderats

Am 8. März 2026 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Ingenbohl mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 85.51% dem Kauf der Klosterliegenschaft «Paradiesli» zugestimmt. Damit die Gemeinde Ingenbohl den Standort «Paradiesli» für öffentliche Aufgaben nutzen kann und die Zufahrt zum Areal weiterhin nur in Ausnahmefällen gestattet ist, ist eine Teilrevision der Nutzungsplanung nötig. Diese sieht eine Umzonung der Institutszone in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen sowie die Anpassung des Baureglements vor.



Abbildung 1: Blick auf das «Paradiesli»



Abbildung 2: Areal Paradiesli

1. Ausgangslage

Das «Paradiesli» liegt im südöstlichen Teil des Siedlungsgebiets von Ingenbohl, unterhalb des Klosters Ingenbohl. Es umfasst ein markantes Gebäudeensemble mit mehreren historischen Bauten, das teilweise im kantonalen Schutzinventar (KSI) verzeichnet ist. Der älteste Bau stammt aus dem Jahr 1825 und wurde ursprünglich als Seidenfabrik errichtet. In der Folge diente das Ensemble verschiedenen sozialen und wirtschaftlichen Nutzungen, etwa als Baumwollweberei, Druckerei, Schule, Kindergarten und Waisenhaus (Amt für Kultur, 7.4.2025). Heute wird das Areal nicht mehr von der Ordensgemeinschaft bewohnt. Derzeit sind diverse Zwischennutzungen im «Paradiesli» untergebracht: zwei Kindergärten der Gemeindeschule Ingenbohl, Büros einer privaten Spitex, Menschen mit Schutzstatus S sowie temporär angestellte Personen aus dem Bausektor. Damit befindet sich das Ensemble in einer Phase der Zwischennutzung, während gleichzeitig Überlegungen zur langfristigen Entwicklung angestossen wurden.

2. Langfristige Nutzungen

Die Gemeinde plant, das «Paradiesli» künftig für öffentliche Nutzungen zu verwenden. Dazu soll die Planung im Sinne der langfristigen Schulraumversorgung und der effizienten Nutzung der bestehenden Ressourcen erfolgen. Im Rahmen der Schulraumplanung nimmt das Areal eine zentrale Rolle ein. Künftig sollen dort schulische Angebote und die schulergänzende Betreuung untergebracht werden. Darüber hinaus besteht das Potenzial, weitere gemeindliche oder kulturelle Nutzungen am Standort zu integrieren, die über den schulischen Bereich hinausgehen.

Dabei ist jedoch zu beachten, dass aufgrund der bestehenden Erschliessung, die zudem von zahlreichen Schulkindern als Schulweg genutzt wird, nur eine Nutzung mit geringem Verkehrsaufkommen möglich ist. Eine wie heute mehrheitlich verkehrsfreie Nutzung ist deshalb richtig und im Interesse der Schulkinder unbedingt beizubehalten.

Damit die künftige Entwicklung realisiert werden kann, sind im Rahmen der Teilrevision der Nutzungsplanung eine Umzonung von der Institutszone in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen sowie eine Anpassung des Baureglements nötig. Darauf wurde bereits bei der Vorlage des Sachgeschäfts «Kauf der Klosterliegenschaft ‹Paradiesli›» zur Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2025 hingewiesen.

Im Rahmen der laufenden Teilrevision wird zusätzlich eine circa 43 m² grosse Fläche von der Landwirtschaftszone der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zugewiesen. Es handelt sich um eine Fläche, die bereits heute als Gartenanlage, das heisst nicht mehr landwirtschaftlich genutzt wird.

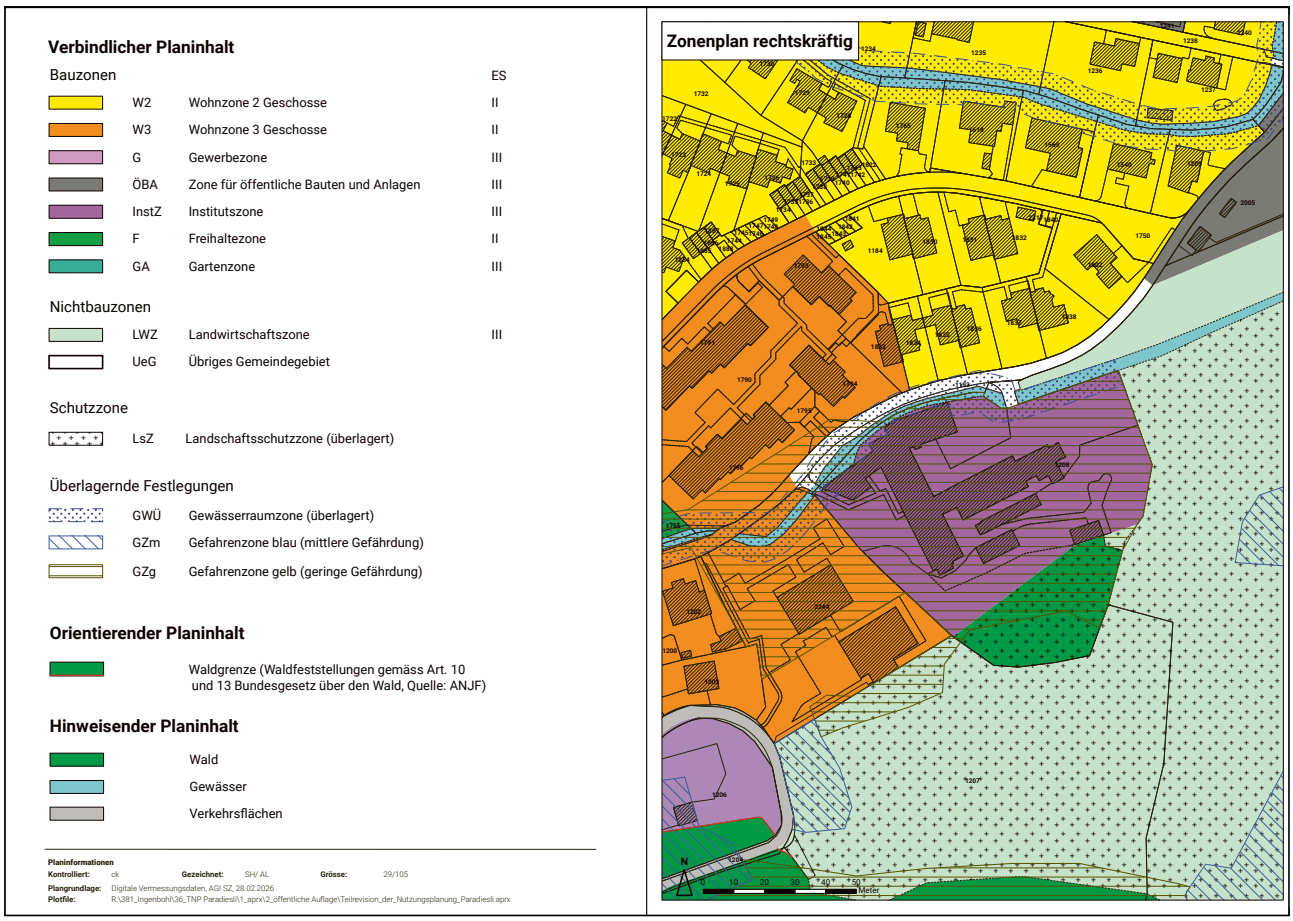

Abbildung 3: Rechtskräftiger Zonenplan

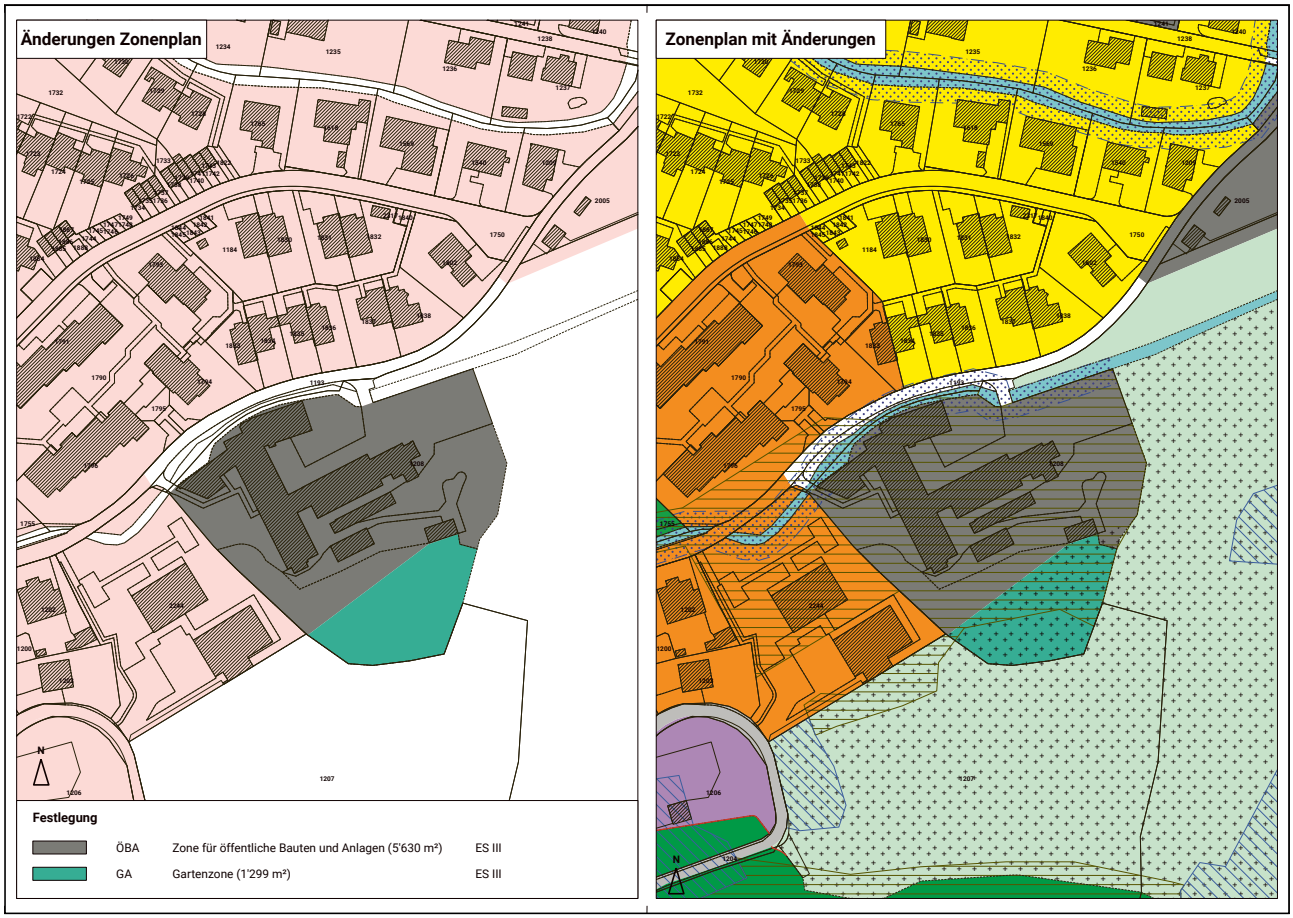

Abbildung 4: Änderungen im Zonenplan

3. Nutzungsplanverfahren

Die bisherige Zonierung des «Paradiesli» als Institutszone entspricht nicht mehr der geplanten zukünftigen Nutzung. Gemäss geltendem Baureglement sind in der Institutszone nur Bauten und Anlagen zulässig, die den Betriebs- und Wohnbedürfnissen des Instituts Ingenbohl Mutterprovinz Schweiz oder nahestehender Personen dienen. Nebennutzungen durch Dritte, etwa für Wohn-, Gewerbe- oder öffentliche Zwecke, sind auf den am Klosterhügel gelegenen Teil der Institutszone beschränkt; das «Paradiesli» liegt ausserhalb dieses Bereichs und unterliegt somit diesen Einschränkungen.

Um dem künftig vorgesehenen Nutzungskonzept gerecht zu werden, das insbesondere öffentliche Nutzungen wie schulische Einrichtungen vorsieht, ist eine Umzonung des «Paradiesli» in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen nötig. Die Umzonung schafft die planungsrechtlichen Voraussetzungen, um das Areal im Rahmen der Schulraumplanung zentral zu nutzen und zusätzlich weitere gemeindliche Nutzungen zu ermöglichen.

Zonenplan
Der Entwurf der Teilnutzungsplanung «Paradiesli» und die Änderung des Baureglements wurden vom Gemeinderat Ingenbohl in Zusammenarbeit mit der R+K Raumplanung AG, Pfäffikon, erarbeitet.

Das Volkswirtschaftsdepartement hat die Teilnutzungsplanung «Paradiesli» mit Vorprüfungsbericht vom 24. November 2025 positiv beurteilt. Ebenfalls positiv verlief das öffentliche Auflageverfahren. Die Teilnutzungsplanung «Paradiesli» wurde im Amtsblatt Nr. 40 vom 8. Oktober 2026 publiziert und während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen.

Baureglement
Aufgrund der beschränkten Erschliessung über die Schulstrasse soll das «Paradiesli» möglichst frei von motorisiertem Individualverkehr gehalten werden. Im Baureglement wird deshalb festgelegt, dass in diesem Gebiet (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen) keine Parkplätze zulässig sind. Ausgenommen sind einzig Abstellplätze für zwingend notwendige Betriebsfahrzeuge sowie für Zweiräder (Fahrräder, E-Bikes, Motorräder). Damit wird das Verkehrsaufkommen im Quartier langfristig tief gehalten, die Wohnumgebung geschützt und die Sicherheit auf dem Schulweg gewährleistet.

Gemäss § 21 Planungs- und Baugesetz (PBG) soll das Baureglement Vorschriften über Abstellplätze enthalten. Es ist jedoch nicht vorgeschrieben, dass Abstellplätze in allen Fällen erstellt werden müssen. Zudem regelt § 58 PBG, dass der Bauherr eine Ersatzabgabe zu leisten hat, wenn die Erstellung der nötigen Abstellplätze nicht zumutbar ist. Im vorliegenden Fall ist aufgrund der beschränkten Erschliessung ein Angebot an Pflichtabstellplätzen nicht zumutbar und zudem besteht kein Bedarf, da die geplante Nutzung verkehrsarm ist. Deshalb wird in Artikel 17 des Baureglements, der die Pflichtparkplätze regelt, ein neuer Absatz aufgenommen. Dieser lautet wie folgt:

In der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen im Gebiet «Paradiesli» dürfen Abstellplätze nur für einen ausgewiesenen besonderen Eigenbedarf (z.B. Parkplätze für gehbehinderte Personen, als Umschlagplatz, für betriebsnotwendige Fahrzeuge) sowie für Zweiräder (Fahrräder, E-Bikes, Motorräder) erstellt werden.

Genehmigung
Die Teilnutzungsplanung «Paradiesli» bedarf nach der Annahme durch die Stimmberechtigten zu seiner Verbindlichkeit noch der Genehmigung des Regierungsrats (§ 28 Abs. 1 PBG). Nachdem er mit positivem Ergebnis von den kantonalen Instanzen vorgeprüft wurde, darf davon ausgegangen werden, dass dieser Genehmigung nichts entgegensteht. Es wird deshalb mit einer kurzen Verfahrensdauer gerechnet.

Mehrwertabgabe
Erfolgt eine Ein-, Um- oder Aufzonung von Land für ein Gemeinwesen, ist keine Mehrwertabgabe zu entrichten (§ 36d Abs. 3 PBG).

4. Würdigung der Vorlage

Die geplante Teilnutzungsplanung stützt sich auf die einschlägigen rechtlichen und fachlichen Grundlagen des Bundes, des Kantons und der Gemeinde. Die raumplanerischen, bau- und umweltschutzrechtlichen Rahmenbedingungen wurden geprüft und werden eingehalten.

Damit die Liegenschaft wie geplant für schulische und andere gemeindliche Zwecke genutzt werden kann, ist eine Umzonung von der Institutszone in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen unabdingbar. Sie trägt dazu bei, die strategischen Ziele der Gemeinde hinsichtlich der Bildungs- und Infrastrukturversorgung zu erreichen.

B. Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Vorlage geprüft und beantragt, dieser zuzustimmen.

C. Antrag des Gemeinderats

Der Teilnutzungsplanung «Paradiesli» mit Änderung des Zonenplans und des Baureglements sei zuzustimmen.

Traktandum 7
Verlängerung der Baurechtsverträge mit dem Fussballclub Brunnen für das Garderobengebäude und den Kunstrasenplatz

A. Bericht des Gemeinderats

Im Jahr 1998 gewährte die Stimmbevölkerung dem Fussballclub Brunnen (FC Brunnen) ein Baurecht für 30 Jahre. Dieses ermöglicht dem FC Brunnen, auf einem Grundstück der Gemeinde Ingenbohl ein Garderobengebäude zu errichten. Der Baurechtsvertrag läuft 2028 aus und soll deshalb frühzeitig um weitere 30 Jahre verlängert werden.

Ein weiterer Baurechtsvertrag mit dem FC Brunnen betrifft den Kunstrasenplatz auf einem Grundstück, das 2023 von der Genossame Ingenbohl an die Gemeinde Ingenbohl überging. Auch dieser Vertrag läuft 2028 aus und soll frühzeitig um weitere 30 Jahre verlängert werden.

1. Ausgangslage

Im Jahr 1998 mussten zur Umsetzung der Bauprojekte Allwetterplatz und Garderobengebäude folgende Baurechte begründet werden:

- Baurecht Garderobengebäude:
  Einräumung eines selbständigen, nicht übertragbaren und dauernden Baurechts im Sinne von Art. 675 und Art. 779 ff. ZGB durch die Gemeinde Ingenbohl. Das Baurecht (GB 2053, im Plananhang blau eingefärbt) ist auf 30 Jahre befristet und umfasst eine Fläche von 846 m^2 zulasten der Parzelle Nr. 1032 (Gesamtfläche von Nr. 1032: 19'292 m^2).

- Baurecht Kunstrasenplatz:
  Einräumung eines selbständigen, nicht übertragbaren und dauernden Baurechts im Sinne von Art. 675 und Art. 779 ff. ZGB durch die Genossame Ingenbohl an die Gemeinde Ingenbohl. Das Baurecht (GB 2052, im Plananhang grün eingefärbt) ist auf 30 Jahre befristet und umfasst eine Fläche von 8'230 m^2 zulasten der Parzelle Nr. 1033 (Gesamtfläche von Nr. 1033: 31'416 m^2). An diesem Baurecht hat die Gemeinde Ingenbohl dem FC Brunnen mit Dienstbarkeitsvertrag vom 15. Dezember 1998 ein unselbständiges Baurecht nach Art. 675 ZGB eingeräumt.

Die Gemeinde Ingenbohl hat das mit einem Baurecht belastete Grundstück KTN 2325 durch Kauf bzw. Landabtausch von der Genossame Ingenbohl erworben. Der Erwerb wurde am 18. Juni 2023 an der kommunalen Urnenabstimmung genehmigt. Der Baurechtsvertrag zwischen Gemeinde Ingenbohl und dem Fussballclub Brunnen bleibt von diesem Kauf unberührt.

Die Baurechte enden am 15. Dezember 2028. Beide Baurechte sollen verlängert werden.

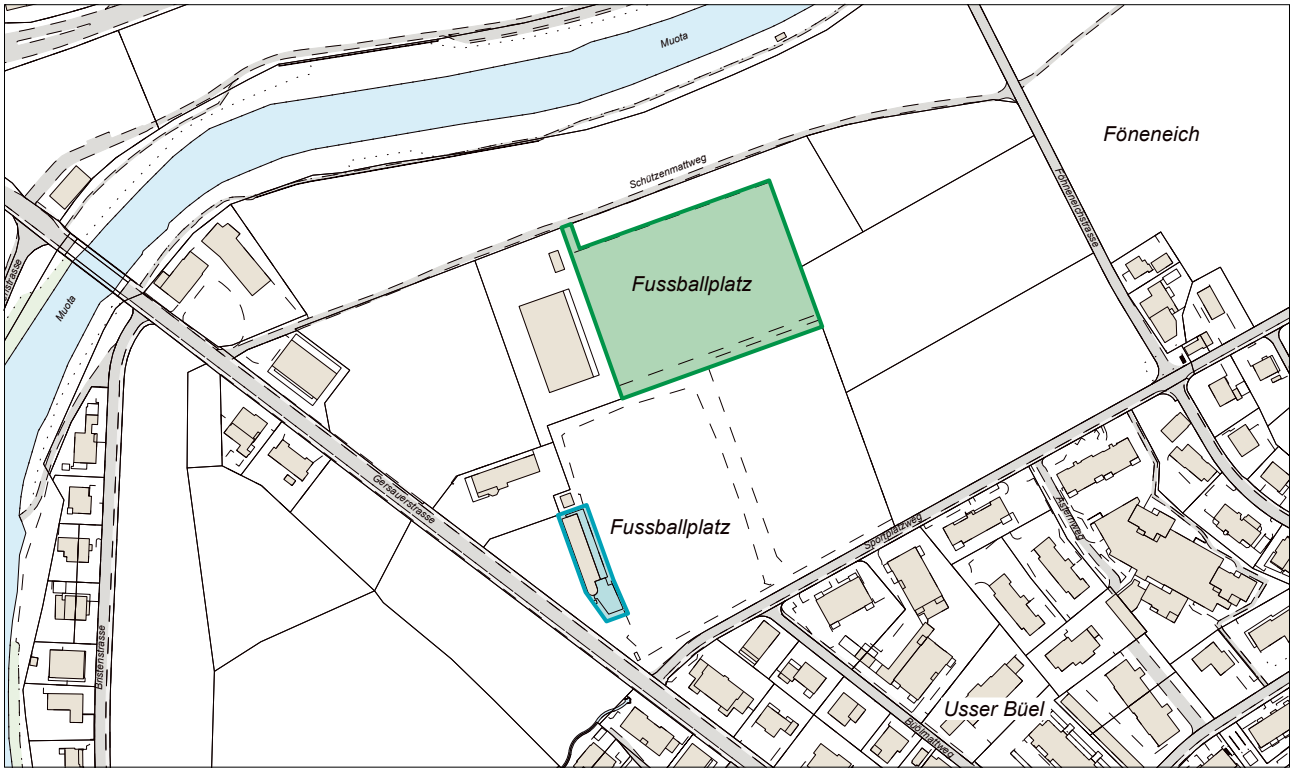

Abbildung 1: Garderobengebäude (blau), Kunstrasenplatz (grün)

2. Begründung für die Verlängerung des Baurechtsvertrags

Die bestehenden Baurechtsverträge zwischen der Gemeinde und dem Fussballclub Brunnen wurden für eine Dauer von 30 Jahren abgeschlossen und laufen im Jahr 2028 aus. Zur Sicherung der langfristigen Nutzung und Weiterführung des Fussballbetriebs sowie zur Gewährleistung der Planungssicherheit für den Verein und die Gemeinde ist eine rechtzeitige Verlängerung der Baurechtsverträge nötig.

Ohne Verlängerung des Vertrags würden das auf dem Baurechtsgrundstück errichtete Gebäude und der Kunstrasenplatz nach Ablauf der Vertragsdauer an die Gemeinde heimfallen. Dies hätte für die Gemeinde finanzielle, organisatorische und betriebliche Folgen und würde die bisherige Nutzung in Frage stellen. Die Verlängerung des Baurechtsvertrags sichert den kontinuierlichen Vereinsbetrieb und den Erhalt der bestehenden Sportinfrastruktur. Zudem wird dadurch verhindert, dass das Gebäude und der Kunstrasenplatz ungewollt an die Gemeinde zurückfallen.

3. Baurechtskonditionen

Die geltenden Baurechte sind unentgeltlich. Eine Kompensation erfolgt insofern, als sich der FC Brunnen im Rahmen seiner finanziellen und personellen Möglichkeiten am Betrieb und Unterhalt der Anlagen beteiligen muss und der Kunstrasenplatz der Öffentlichkeit ausserhalb des Trainings- und Spielbetriebs zur Verfügung steht. Dem Fussballclub obliegt die Verantwortung für den Unterhalt des Garderobengebäudes, des Kunstrasenplatzes inkl. Einzäunung sowie der Werbe- und Beleuchtungsanlagen und der Spielfeldmarkierungen. Es drängen sich keine inhaltlichen Änderungen am Baurechtsvertrag auf.

4. Rechtliches

Ein Baurechtsvertrag kann rechtlich bereits vor Ablauf verlängert werden. Eigentumsrechtlich ist die Verlängerung einer Veräusserung von Grundeigentum gleichzustellen und unterliegt damit nach § 12 Abs. 1 Bst. d des Gemeindeorganisationsgesetzes vom 25. Oktober 2017 (GOG; SRSZ 152.100) der Beschlussfassung der Stimmberechtigten an der Urne. Da der Vertrag selbst unverändert bleibt, genügt die blosse Abänderung des Baurechts, d.h. die Verlängerung. Die Dauer der Verlängerung beginnt ab Ablauf des geltenden Baurechts und beträgt wiederum 30 Jahre.

B. Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Vorlage für die Verlängerung der Baurechtsvertäge geprüft und beantragt, dieser zuzustimmen.

C. Antrag des Gemeinderats

1. Der Verlängerung der Baurechtsverträge mit dem FC Brunnen für das Garderobengebäude und den Kunstrasenplatz sei zuzustimmen.

2. Der Gemeinderat sei mit dem Vollzug zu beauftragen.

D. Anhang:

Grundbuch Ingenbohl Beleg Nr. _____ /2026

Urkundsperson: RA lic. iur. Ruth Kessler-Regli, Notar-Stv. des Kreises Schwyz.

ÄNDERUNG BAURECHTSVERTRAG

vom 15. Dezember 1998, Beleg 425Jn

Die Parteien

Gemeinde Ingenbohl,
Parkstrasse 1, 6440 Brunnen, UID CHE-115.079.560, handelnd durch den Gemeinderat, dieser vertreten laut Gemeinderatsbeschluss durch,

als Eigentümerin von Nr. 1032 Ingenbohl

Fussball-Club Brunnen, 6440 Brunnen,
vertreten laut Beschluss der Generalversammlung durch den Präsidenten Matthias Kessler und den Kassier Fabio Di Clemente, beide kollektivzeichnungsberechtigt zu zweien,

als Eigentümer des selbständigen und dauernden Baurechts Nr. D2053 Ingenbohl

I. INGRESS

Am 15.12.1998, Beleg 425Jn, hat der Fussball-Club Brunnen mit der Gemeinde Ingenbohl einen Vertrag über die Errichtung einer selbständigen und dauernden Baurechtsdienstbarkeit im Sinne von Art. 675 und 779 ff. ZGB abgeschlossen und unter Nr. D2053 Ingenbohl im Grundbuch Ingenbohl eintragen lassen. Das Stammgrundstück Nr. 1032 Ingenbohl steht im Eigentum der Gemeinde Ingenbohl. Das Baurecht läuft am 15.12.2028 ab.

Die Parteien vereinbaren folgende Änderung des Baurechtsvertrags (Verlängerung der Baurechtsdauer):

II. ÄNDERUNG DES BAURECHTSVERTRAGS

Im Grundbuch der Gemeinde Ingenbohl ist folgendes selbständige und dauernde Recht Nr. D2053 Ingenbohl zulasten des Nr. 1032 Ingenbohl im Grundbuch eingetragen:

Selbständiges und dauerndes Recht
Nr. D2053 Ingenbohl
zulasten Grundstück Nr. 1032
Plan Nr. 20, Riedmattli,
Baurecht für Garderobengebäude inkl. Klublokal (Kultur-/Sportgebäude Assek.-Nr. 2247) mit zugehörigen Nebenanlagen inkl. Kleinbauten (Kleingebäude Assek.-Nr. 2646) auf 846 m^2, bis 15.12.2028, laut Baurechtsvertrag vom 15.12.1998 CP 425.

Anmerkungen
Keine

Vormerkungen
Keine

Dienstbarkeiten und Grundlasten
Keine

Grundpfandrechte
Pfandstelle 1
CHF 600'000.–
Inhaberschuldbrief Nr. 1618
Höchstzinsfuss 10 %
04.03.1999, Beleg 86Jn

Pfandstelle 2
CHF 400'000.–
Inhaberschuldbrief Nr. 1619
Höchstzinsfuss 10 %
12.01.2000, Beleg 5Jn

Verlängerung der Baurechtsdauer

Das selbständige und dauernde Baurecht Nr. D2053 Ingenbohl wird bis 15.12.2058 verlängert und wie folgt im Grundbuch der Gemeinde Ingenbohl geändert:

Selbständiges und dauerndes Recht
Nr. D2053 Ingenbohl
zulasten Grundstück Nr. 1032
Plan Nr. 20, Riedmattli,
Baurecht für Garderobengebäude inkl. Klublokal (Kultur-/Sportgebäude Assek.-Nr. 2247) mit zugehörigen Nebenanlagen inkl. Kleinbauten (Kleingebäude Assek.-Nr. 2646) auf 846 m², bis 15.12.2058, laut Baurechtsvertrag vom 15.12.1998 CP 425.
Änderung Datum und Beleg von heute

Die Dienstbarkeit auf Nr. 1032 Ingenbohl ist wie folgt zu ändern:

ID 2152
Last: Selbständiges und dauerndes Recht: Baurecht für Garderobengebäude inkl. Klublokal (Kultur-/Sportgebäude Assek.-Nr. 2247) mit zugehörigen Nebenanlagen inkl. Kleinbauten (Kleingebäude Assek.-Nr. 2646) auf 846 m²
Frist bis: *15.12.2058*
verselbständigt als Grundstück Nr. D2053
15.12.1998 Beleg 425Jn
09.06.2016 Beleg 188Jn
Datum und Beleg von heute

Übrige Bestimmungen und Vormerkung des Baurechtsvertrags

Die übrigen Bestimmungen des Baurechtsvertrags vom 15.12.1998, Beleg 425Jn, bleiben unverändert bestehen.

Gestützt auf Art. 779b Abs. 2 ZGB sind die vertraglichen Bestimmungen dieses Baurechtsvertrags auf Nr. D2053 und Nr. 1032 Ingenbohl wie folgt einzutragen:

Vertragliche Bestimmungen des Baurechtsvertrags i. S. Nr. D2053

III. BESONDERE BESTIMMUNGEN

1. Das **Stimmvolk** der Gemeinde Ingenbohl hat der Verlängerung des Baurechtes mit Abstimmung vom _____ zugestimmt.

2. Der Gemeinderat der Gemeinde Ingenbohl hat der vorliegenden Änderung des Baurechts mit **Beschluss Nr.**____ /202 vom _____ zugestimmt.

3. Der **Fussball-Club Brunnen** hat die Verlängerung des Baurechts an der Generalversammlung vom _____ genehmigt und den Präsidenten sowie _____ mit der Unterzeichnung des vorliegenden Vertrags beauftragt.

4. Die **Notariats- und Grundbuchgebühren** bezahlt _____.

5. **Ausfertigungen:** Dieser Vertrag wird dreifach ausgefertigt, wovon je ein Exemplar für die Parteien und das Notariat und Grundbuchamt Schwyz bestimmt ist.

IV. GRUNDBUCHANMELDUNG

Die Parteien beantragen folgende Eintragungen im Grundbuch der Gemeinde Ingenbohl:

Änderung des Beschriebs von Nr. D2053 wie folgt:

Selbständiges und dauerndes Recht Nr. D2053 zulasten Grundstück Nr. 1032
Plan Nr. 20, Riedmattli,
Baurecht für Garderobengebäude inkl. Klublokal (Kultur-/Sportgebäude Assek.-Nr. 2247) mit zugehörigen Nebenanlagen inkl. Kleinbauten (Kleingebäude Assek-Nr. 2646) auf 846 m², bis 15.12.2058, laut Baurechtsvertrag vom 15.12.1998 CP 425.
Änderung Datum und Beleg von heute

Die Dienstbarkeit auf Nr. 1032 Ingenbohl ist wie folgt zu ändern:

ID 2152
Last: Selbständiges und dauerndes Recht: Baurecht für Garderobengebäude inkl. Klublokal (Kultur-/Sportgebäude Assek.-Nr. 2247) mit zugehörigen Nebenanlagen inkl. Kleinbauten (Kleingebäude Assek.-Nr. 2646) auf 846 m²
Frist bis: 15.12.2058
verselbständigt als Grundstück Nr. D2053
15.12.1998, Beleg 425Jn
09.06.2016, Beleg 188Jn
Datum und Beleg von heute

Neueintragung folgender Vormerkung auf Nr. D2053 und Nr. 1032: Vertragliche Bestimmungen des Baurechtsvertrags i. S. Nr. D2053.

Schwyz,

Für die Baurechtsgeberin:

_____

Für den Baurechtsnehmer:

_____

Öffentliche Beurkundung

Die vorstehende Urkunde enthält den mir mitgeteilten und übereinstimmenden Parteiwillen. Sie ist von den Anwesenden in meiner Gegenwart gelesen, als vollständig und richtig anerkannt sowie unterzeichnet worden.

Schwyz, _____

Grundbuch Ingenbohl Beleg Nr. _____ /2026

Urkundsperson: RA lic. iur. Ruth Kessler-Regli, Notar-Stv. des Kreises Schwyz.

ÄNDERUNG BAURECHTSVERTRAG

vom 15. Dezember 1998, Beleg 425Jn

ABTRETUNGSVERTRAG

Die Parteien

Gemeinde Ingenbohl,
Parkstrasse 1, 6440 Brunnen, UID CHE-115.079.560, handelnd durch den Gemeinderat, dieser vertreten laut Gemeinderatsbeschluss durch

als Eigentümerin von Nr. 2325 und Nr. D2052 Ingenbohl und Baurechtsgeberin

Fussball-Club Brunnen, 6440 Brunnen,
vertreten laut Beschluss der Generalversammlung durch den Präsidenten Matthias Kessler und den Kassier Fabio Di Clemente, beide kollektivzeichnungsberechtigt zu zweien,

als Baurechtsnehmer

I. INGRESS

Am 15.12.1998, Beleg 424Jn, hat die Gemeinde Ingenbohl mit der damaligen Eigentümerin von Nr. 1033, der Genossame Ingenbohl, einen Vertrag über die Errichtung einer selbständigen und dauernden Baurechtsdienstbarkeit im Sinne von Art. 675 und 779 ff. ZGB abgeschlossen und unter Nr. D2052 Ingenbohl im Grundbuch Ingenbohl eintragen lassen.

Laut Tauschvertrag vom 12.06.2024, Beleg 204Jn, zwischen der Genossame Ingenbohl und der Gemeinde Ingenbohl wurde Nr. 1033 Ingenbohl parzelliert und Nr. 2325 Ingenbohl neu im Grundbuch aufgenommen. Nr. 2325 Ingenbohl ist das (neue) Stammgrundstück zu Nr. D2052 und steht seit 12.06.2024 im Eigentum der Gemeinde Ingenbohl.

Die Parteien beabsichtigen nun

- Nr. D2052 Ingenbohl an den Fussball-Club Brunnen abzutreten;
- die Dienstbarkeit ID 2720 zugunsten des Fussball-Clubs Brunnen zu löschen;
- den Baurechtsvertrag vom 15.12.1998, Beleg 425Jn, zu ändern und die Frist bis 15.12.2058 zu verlängern.

II. ABTRETUNG VON NR. D2052 INGENBOHL

1. Abtretungsobjekt

Selbständiges und dauerndes Recht Nr. D2052 Ingenbohl
zulasten Grundstück Nr. 2325 Ingenbohl Plan Nr. 20, Föneneich,
Baurecht für ein Spielfeld für einen Fussballplatz mit zugehörigen Nebenanlagen inkl. Kleinbauten auf 8'230 m² (gemäss Baurechtsvertrag) bzw. 8'229 m² (gemäss Erneuerung der amtlichen Vermessung Los 7 sowie vom 18.03.2024, Beleg 103Jn), bis 15.12.2028, laut Baurechtsvertrag vom 15.12.1998, Beleg 424Jn, Berichtigung vom 06.12.2024, Beleg 490Jn.

Anmerkungen
Keine

Vormerkungen
Keine

Dienstbarkeiten und Grundlasten
ID 2720
Last: Baurecht für Fussballplatz
Frist bis: 15.12.2028
zugunsten Fussball-Club Brunnen,
Brunnen 15.12.1998, Beleg 425Jn

Grundpfandrechte
Keine

2. Nr. D2052 Ingenbohl wird **entschädigungslos** an den Fussball-Club Brunnen abgetreten.

3. Der Fussball-Club Brunnen erteilt durch Unterzeichnung des vorliegenden Vertrags seine Zustimmung zur entschädigungslosen Löschung von

ID 2720
Last: Baurecht für Fussballplatz Frist bis: 15.12.2028
zugunsten Fussball-Club Brunnen,
Brunnen 15.12.1998, Beleg 425Jn
lastend auf Nr. D2052 Ingenbohl.

III. ÄNDERUNG DES BAURECHTSVERTRAGS

Der bisherige Inhalt des Baurechtsvertrags vom 15.12.1998, Beleg 490Jn, soll aufgehoben und wie folgt geändert werden:

1. Beschreibung des baurechtsbelasteten Grundstücks

Liegenschaft Nr. 2325 Ingenbohl
Stammgrundstück zu Nr. D2052 Ingenbohl
Plan Nr. 20, Föneneich
Gesamtfläche 11'341 m², Strasse/Weg, übrige befestigte Fläche, Acker/Wiese/Weide, Gartenanlage, übrige humusierte Fläche

Anmerkungen
Keine

Vormerkungen
Keine

Dienstbarkeiten und Grundlasten
ID 46362
Recht: Grundlast: Hagpflicht (Gesamtwert unvereinbart) zulasten Grundstück Nr. 1030
16.08.1961, Beleg 99Jn
12.06.2024, Beleg 204Jn

ID 2678
Recht: Pflanzbeschränkung zulasten Grundstück Nr. 1030
28.10.1963, Beleg 228Jn
12.06.2024 Beleg 204Jn

ID 2972
Recht: Grundlast: Hagpflicht (Gesamtwert unvereinbart) zulasten Grundstück Nr. 1030
28.10.1963, Beleg 228Jn
12.06.2024, Beleg 204Jn

ID 2151
Last: Selbständiges und dauerndes Recht: Baurecht für ein Spielfeld für einen Fussballplatz mit zugehörigen Nebenanlagen inkl. Kleinbauten auf 8'230 m² (gemäss Baurechtsvertrag) bzw. 8'229 m² (gemäss Erneuerung der amtlichen Vermessung) / Berichtigung
Frist bis: 15.12.2028
verselbständigt als Grundstück Nr. D2052
15.12.1998, Beleg 424Jn
18.03.2024, Beleg 103Jn
12.06.2024, Beleg 204Jn
06.12.2024, Beleg 490Jn

Grundpfandrechte
Keine

2. Art des Baurechts

Die Art des Baurechts bleibt unverändert als selbständiges und dauerndes Baurecht im Sinne von Art. 675 und Art. 779 ff. ZGB bestehen.

3. Selbständiges Grundstück

3.1. Das Baurecht ist bereits als selbständiges Grundstück im Grundbuch der Gemeinde Ingenbohl eingetragen. Es wird wie folgt geändert:

Selbständiges und dauerndes Recht
Nr. D2052 Ingenbohl
zulasten Nr. 2325 Ingenbohl
Plan Nr. 20, Föneneich
Baurecht für *Spielerkabine, Materialraum, die zugehörigen Nebenanlagen und ein Spielfeld für einen Fussballplatz*, auf 8'230 m² bzw. 8'229 m² (gemäss Erneuerung der amtlichen Vermessung Los 7 sowie vom 18.03.2024, Beleg 103Jn), bis 15.12.2058, laut Baurechtsvertrag vom 15.12.1998, Beleg 424Jn, Berichtigung vom 06.12.2024, Beleg 490Jn.
Datum und Beleg von heute

3.2. Auf dem baurechtsbelasteten Grundstück Nr. 2325 ist dieses Baurecht als Last wie folgt zu ändern:
Baurecht für *Spielerkabine, Materialraum, die zugehörigen Nebenanlagen und ein Spielfeld für einen Fussballplatz*, auf 8'230 m² bzw. 8'229 m² (gemäss Erneuerung der amtlichen Vermessung Los 7 sowie vom 18.03.2024 Beleg 103Jn), bis 15.12.2058, laut Baurechtsvertrag vom 15.12.1998, Beleg 424Jn, Berichtigung vom 06.12.2024, Beleg 490Jn.
Datum und Beleg von heute

4. Inhalt und Zweck des Baurechts

4.1. Der Baurechtsnehmer hat das Recht, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Gebäude und die zugehörigen Nebenanlagen sowie ein Spielfeld für einen Fussballplatz zur Ausübung des Fussballsports zu erstellen, dieses zu erneuern, zu erweitern und den notwendigen Bedürfnissen anzupassen. Für sämtliche Sanierungs- und Baumassnahmen hat sich die Baurechtsnehmerin an die gesetzlichen Bestimmungen zu halten.

Der Baurechtsgeberin sind jeweils die Projektpläne zur Genehmigung einzureichen. Sollte auf diesem Baurechtsgrundstück eine Nutzungsänderung stattfinden, so bedarf diese Änderung zwingend der schriftlichen Zustimmung der Baurechtsgeberin.

Nach Bauvollendung ist der Baurechtsgeberin jeweils ein bereinigter Plansatz abzugeben. Die nicht überbauten Teile des Grundstücks dürfen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften nach Belieben genutzt werden. Die Baurechtsnehmerin ist verpflichtet, die Bauten, Anlagen und Einrichtungen stets uneingeschränkt und klaglos auf eigene Kosten zu unterhalten und in gefälligem, sauberem und ordentlichem Zustand zu halten.

4.2. Nachträgliche Änderungen am Bauwerk und am Terrain, für die eine Baubewilligung der zuständigen Behörde nötig ist, bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung der Baurechtsgeberin. Die Zustimmung kann nur in begründeten Fällen verweigert werden.

5. Dauer des Baurechts

5.1. Das Baurecht begann mit der Eintragung im Grundbuch am 15.12.1998, Beleg 424Jn, und wird bis zum 15.12.2058 verlängert.

5.2. Spätestens fünf (5) Jahre vor Ablauf der Baurechtsdauer treten die Parteien in Verhandlung über eine allfällige Verlängerung des Baurechts. Der Baurechtsnehmer kann der Baurechtsgeberin ein Gesuch um Verlängerung der Baurechtsdauer stellen.

Kommt ein neuer Vertrag zustande, sind grundsätzlich die Bestimmungen dieses Vertrags zu übernehmen.

Der Baurechtsnehmer hat jedoch keinen rechtlichen Anspruch auf eine Verlängerung der Baurechtsdauer.

6. Baurechtszins

Das Baurecht wird entschädigungslos, ohne die Vereinbarung eines Baurechtszinses, gewährt.

7. Ordentlicher Heimfall

7.1. Sofern keine Verlängerung der Baurechtsdauer erfolgt, fallen die dannzumal bestehenden Bauten, Anlagen und Einrichtungen mit Beendigung des Baurechts der Baurechtsgeberin heim (vgl. Art. 779c ZGB).

7.2. Für die heimfallenden Gebäulichkeiten, Anlagen und Einrichtungen hat die Baurechtsgeberin dem Baurechtsnehmer eine Entschädigung in Höhe des Verkehrswerts der Gebäulichkeiten, Anlagen und Einrichtungen im Zeitpunkt des Heimfalls zu leisten.

Die Höhe des Verkehrswerts des zu entschädigenden Bauwerks ist im Zeitpunkt des Heimfalls durch eine unabhängige Immobilienfachperson zu bestimmen, unter Berücksichtigung der Alterswertung, der Zeitgemässheit der Bauweise, der weiteren Verwendungsmöglichkeiten für den Grundeigentümer, der voraussichtlichen Lebensdauer sowie der Lage der Bauten.

Die Baurechtsgeberin kann auf den Zeitpunkt des Ablaufs des Baurechts hin bei Abbruchobjekten (Gebäude wertlos) die unentgeltliche Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands des Baurechtsgrundstücks oder das Eigentum an den heimfallenden Bauwerken verlangen.

7.3. Die Heimfallentschädigung fällt in erster Linie den Gläubigern, denen das Baurecht verpfändet war, zu. Erst ein allfälliger Überschuss darf dem Baurechtsnehmer ausgezahlt werden (vgl. Art. 779d Abs. 1 ZGB).

8. Vorzeitiger Heimfall

8.1. Wenn der Baurechtsnehmer in grober Weise sein dingliches Recht überschreitet oder vertragliche Verpflichtungen verletzt, so kann die Baurechtsgeberin den vorzeitigen Heimfall herbeiführen, indem sie die Übertragung des Baurechts mit allen Rech-

ten und Lasten auf sich selber verlangt (Art. 779f ZGB).

8.2. Das Heimfallsrecht kann nur ausgeübt werden, wenn für die heimfallenden Bauwerke eine angemessene Entschädigung (Bewertung gemäss Ziffer 7.2. des vorliegenden Vertrags) geleistet wird, bei deren Bemessung das schuldhafte Verhalten des Baurechtsnehmers als Herabsetzungsgrund berücksichtigt wird.

Die Übertragung des Baurechts auf die Baurechtsgeberin erfolgt erst, wenn die Entschädigung bezahlt oder sichergestellt ist (vgl. Art. 779g ZGB). Die Entschädigung ist der Baurechtsnehmerin nur mit Zustimmung allfälliger Grundpfandgläubiger des Grundstückes Nr. D2052 Ingenbohl auszuzahlen.

9. Übertragbarkeit und Belastung des Baurechts

9.1. Das Baurecht ist übertragbar.

Die Übertragung (ausser im Erbfall) bedarf jedoch der schriftlichen Zustimmung der Baurechtsgeberin.

Die Zustimmung darf nur aus wichtigen Gründen verweigert werden. Als wichtige Gründe gelten namentlich: fehlende Kreditwürdigkeit des Übernehmers, Nichtübernahme von Bestimmungen dieses Baurechtsvertrags durch den Übernehmer.

9.2. Der Baurechtsnehmer darf das Baurechtsgrundstück mit Grundpfandrechten belasten sowie Dienstbarkeiten und Grundlasten sowie An- und Vormerkungen im Grundbuch eintragen lassen. Alle diese Rechtseinräumungen sind jedoch zeitlich so zu befristen (ausser die Grundpfandrechte), dass sie auf die Beendigung des Baurechts wieder dahinfallen.

Vorbehalten bleibt die Zustimmung der Baurechtsgeberin sowie der Dienstbarkeitsparteien zu einer Beibehaltung dieser Dienstbarkeiten und Grundlasten, An- und Vormerkungen.

10. <u>Vorkaufsrecht</u>

Es gilt das in Art. 682 Abs. 2 ZGB vorgesehene gesetzliche Vorkaufsrecht der Baurechtsgeberin für das Baurechtsgrundstück und des Baurechtnehmers am belasteten Grundstück, soweit dieses durch die Ausübung ihrer Rechte in Anspruch genommen wird.

Die jeweiligen Vorkaufsberechtigten haben innerhalb von drei Monaten nach Mitteilung des Vorkaufsfalls durch den Baurechtsnehmer bzw. die Baurechtsgeberin mittels eingeschriebenen Briefs zu erklären, dass sie das Vorkaufsrecht ausüben wollen. Stillschweigen gilt als Verzicht auf die Ausübung des Rechts im Vorkaufsfall.

11. <u>Vormerkung des Baurechtvertrags</u>

Gestützt auf Art. 779b Abs. 2 ZGB sind die vertraglichen Bestimmungen dieses Baurechtsvertrags auf den Grundstücken Nr. 2325 und Nr. D2052 wie folgt vorzumerken: «Vertragliche Bestimmungen des Baurechtsvertrags i. S. Nr. D2052».

12. <u>Weitere Bestimmungen</u>

12.1. Der **Besitzesantritt** mit Übergang von Nutzen und Gefahr findet sofort (= Antrittstag) statt.

Die Parteien rechnen über die mit dem Baurecht verbundenen Einnahmen und Abgaben ausseramtlich – Wert Antrittstag – ab.

12.2. Die Vertragsparteien sind von der Urkundsperson auf Art. 192 bis 196 OR über die **Rechtsgewährleistung** sowie die Artikel 197 ff. und Art. 219 OR über die **Sachgewährleistung** (Mängelhaftung) aufmerksam gemacht worden.

12.3. Der Baurechtsnehmer ist verpflichtet, während der ganzen Dauer des Baurechts die Bauten, Anlagen und Einrichtungen gegen Elementarschäden (Wasser, Feuer etc.) zu **versichern** und eine genügende Haftpflichtversicherung zur vollen Deckung sämtlicher gesetzlicher und mit diesem Vertrag übernommener Risiken abzuschliessen. Die Baurechtsgeberin ist berechtigt, von der Baurechtsnehmerin Kopien dieser Versicherungspolicen zu verlangen.

Bauten, Anlagen oder Einrichtungen, die durch Brand oder andere Elementarschadenereignisse zerstört werden, sind mindestens im Umfang der durch die Versicherung gedeckten Schadensumme wieder zu erstellen.

Wird die Baurechtsgeberin von einem Dritten belangt (z.B. gestützt auf Art. 679 oder 684 ZGB oder Art. 58 OR), so hat die Baurechtsgeberin das Rückgriffsrecht auf den Baurechtsnehmer. Sofern die Baurechtsgeberin in einem solchen Fall in ein gerichtliches Verfahren involviert wird und der Baurechtsnehmer den Streit verkündet, ist der Baurechtsnehmer verpflichtet, als Nebenintervenient in den Prozess einzutreten und diesen auf eigene Kosten zu führen, wenn dies von der Baurechtsgeberin verlangt wird.

12.4. Sollte das baurechtbelastete Grundstück Nr. 2325 ganz oder teilweise **enteignet** werden, entsteht dadurch kein irgendwie gearteter Anspruch des Baurechtsnehmers gegenüber der Baurechtsgeberin. Die Enteignungsentschädigung für den Boden fällt an die Baurechtsgeberin. Vorbehalten bleiben Entschädigungsansprüche des Baurechtsnehmers gegenüber dem Enteigner.

Sofern infolge Enteignung des Bodens oder des Baurechts die erstellten Bauten, Anlagen und Einrichtungen vom Baurechtsnehmer nicht im bisherigen Rahmen weiter betrieben werden können, ist der Baurechtsnehmer zur Auflösung des Baurechtsvertrags berechtigt.

Der Baurechtsgeberin und dem Baurechtsnehmer entstehen hieraus gegenseitig keine irgendwie gearteten Entschädigungsansprüche.

Die Baurechtsgeberin kann vom Baurechtsnehmer jedoch bei Abbruchobjekten die unentgeltliche Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands des Grundstücks verlangen. Vorbehalten bleiben allfällige Entschädigungsansprüche der Baurechtsgeberin und des Baurechtsnehmers gegenüber dem Enteigner.

12.5. Der Baurechtsnehmer trägt alle mit dem Grundstück Nr. D2052 verbundenen **öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Verpflichtungen**. Werden Steuern und Abgaben, die das Grundstück Nr. D2052 betreffen, bei der Baurechtsgeberin erhoben, so hat der Baurechtsnehmer der Baurechtsgeberin in vollem Umfang Ersatz zu leisten.

Steuern und Abgaben, die sich auf den mit dem Baurecht belasteten Boden allein beziehen, werden von der Baurechtsgeberin allein getragen.

12.6. Die Urkundsperson hat den Baurechtsnehmer darauf hingewiesen, dass **öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen** unabhängig von einer Anmerkung im Grundbuch rechtsgültig bestehen können.

Der Baurechtsnehmer hat sich daher bei den zuständigen Amtsstellen über solche Eigentumsbeschränkungen (Nutzungsvorschriften und -beschränkungen, baurechtliche Vorschriften und Auflagen, Naturgefahren etc.) direkt zu informieren.

12.7. Die Parteien wurden von der Urkundsperson auf die Bewilligungspflicht gemäss Art. 32d^{bis} Abs. 3 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz (USG) hingewiesen.

Die Parteien stellen fest, dass weder Nr. D2052 noch Nr. 2325 im Kataster der belasteten Standorte (KbS) eingetragen ist.

12.8. Die Parteien haben Kenntnis von den gesetzlichen Bestimmungen über die Veräusserung von **Miet- und Pacht**gegenständen, insbesondere von Art. 261 OR (Wechsel des Eigentümers durch Veräusserung des Mietobjekts).

Die Baurechtsgeberin bestätigt, dass keine Miet- oder Pachtverträge das Baurecht betreffend bestehen.

12.9. Der Baurechtsnehmer verpflichtet sich, die Bestimmungen dieses Vertrags inkl. der Pflicht zur **Weiterüberbindung** auf allfällige Rechtsnachfolger zu überbinden.

12.10 Die **Bestimmungen** der Baurechtsvertrags vom 15.12.1998, Beleg 425Jn, werden durch den vorliegenden Baurechtsvertrag ersetzt bzw. geändert.

12.11 Das **Stimmvolk** der Gemeinde Ingenbohl hat dem vorliegenden Vertrag mit Abstimmung vom _____ zugestimmt.

12.12 Der Gemeinderat der Gemeinde Ingenbohl hat der vorliegenden Änderung des Baurechts mit **Beschluss Nr.____/**202 vom zugestimmt.

12.13 Der **Fussball-Club Brunnen** hat den vorliegenden Vertrag an der Generalversammlung vom _____ genehmigt und den Präsidenten sowie _____ mit der Unterzeichnung des vorliegenden Vertrags beauftragt.

12.14 Die **Notariats- und Grundbuchgebühren** bezahlt _____.

12.15 **Ausfertigungen:** Dieser Vertrag wird dreifach ausgefertigt, wovon je ein Exemplar für die Parteien und das Notariat und Grundbuchamt Schwyz bestimmt ist.

IV. GRUNDBUCHANMELDUNG

Die Parteien beantragen, dass dieser Vertrag wie folgt im Grundbuch der Gemeinde Ingenbohl eingetragen wird:

- Löschung der Dienstbarkeit ID 2720, lastend auf Nr. D2052;

- Eigentumsübergang zufolge Abtretung von Nr. D2052 auf: Fussball-Club Brunnen, Brunnen;

- Änderung des Beschriebs von Nr. D2052 wie folgt:
  Selbständiges und dauerndes Recht Nr. D2052 Ingenbohl zulasten Nr. 2325 Ingenbohl
  Plan Nr. 20, Föneneich
  Baurecht für *Spielerkabine, Materialraum, die zugehörigen Nebenanlagen und ein Spielfeld für einen Fussballplatz*, auf 8'230 m² bzw. 8'229 m² (gemäss Erneuerung der amtlichen Vermessung Los 7 sowie vom 18.03.2024, Beleg 103Jn), bis 15.12.2058, laut Baurechtsvertrag vom 15.12.1998, Beleg 424Jn, Berichtigung vom 06.12.2024, Beleg 490Jn.
  Datum und Beleg von heute;

- Auf dem baurechtsbelasteten Grundstück Nr. 2325 ist dieses Baurecht als Last wie folgt zu ändern:
  Baurecht für *Spielerkabine, Materialraum, die zugehörigen Nebenanlagen und ein Spielfeld für einen Fussballplatz*, auf 8'230 m² bzw. 8'229 m² (gemäss Erneuerung der amtlichen Vermessung Los 7 sowie vom 18.03.2024, Beleg 103Jn), bis 15.12.2058, laut Baurechtsvertrag vom 15.12.1998, Beleg 424Jn, Berichtigung vom 06.12.2024, Beleg 490Jn.
  Datum und Beleg von heute

- Neueintrag folgender Vormerkung auf Nr. D2052 und Nr. 2325: Vertragliche Bestimmungen des Baurechtsvertrags i. S. Nr. D2052.

Schwyz,

Für die Baurechtsgeberin:

_____

Für den Baurechtsnehmer:

_____

Öffentliche Beurkundung

Die vorstehende Urkunde enthält den mir mitgeteilten und übereinstimmenden Parteiwillen. Sie ist von den Anwesenden in meiner Gegenwart gelesen, als vollständig und richtig anerkannt sowie unterzeichnet worden.

Schwyz, _____

Informationen

Personelle Veränderungen Gemeindeverwaltung 2026*

	Datum	Namen	Funktion	Geschäftsfeld	Bemerkungen
Eintritte	01.03.2026	Küttel Nathalie	Sachbearbeiterin Einwohneramt	Finanzen	
	01.04.2026	Kummer Sebastian	Mitarbeiter Werkdienst	Bau	
	01.05.2026	Camenzind Othmar	Mitarbeiter Werkdienst	Bau	
	11.05.2026	Michel Dimitrij	Mitarbeiter Hallenbad	Bau	
	01.06.2026	Hess Claudia	Mitarbeiterin Sekretariat Soziales	Soziales	
	01.06.2026	Strohbach Max	Betriebsleiter Hallenbad	Bau	
	10.06.2026	Imhof Sven	Sachbearbeiter Baugesuche	Bau	
	17.07.2026	Elias Tamara	Verantwortliche Altersfachstelle	Soziales	
	01.08.2026	Camenzind Elin	Lernende Kauffrau	Finanzen	
	01.08.2026	Christen Sabine	Auszubildende Jugendfachstelle	Soziales	
	01.08.2026	Zehnder Barbara	Sachbearbeiterin Sekretariat Bau	Bau	
	01.09.2026	Egli André	Fachmann Betriebsunterhalt Liegenschaften	Bau	
Funktionswechsel	01.04.2026	Keusch Raphael	Sachbearbeiter Einwohneramt / Mitarbeiter Betreibungsamt	Finanzen / Präsidiales	Bisher ausschliesslich Sachbearbeiter Einwohneramt
	01.06.2026	Reichlin Marco	Werkmeister-Stellvertreter	Bau	Bisher Mitarbeiter Werkdienst
	01.08.2026	El Badri Ahmed	Stellvertretender Betriebsleiter Hallenbad	Bau	Bisher Mitarbeiter Hallenbad
	01.08.2027	Stump Lian	Mitarbeiter Werkdienst	Bau	Nach Lehrabschluss als Fachmann Betriebsunterhalt
Austritte	31.01.2026	Schuler Andreas	Betriebsleiter Hallenbad	Bau	
	31.03.2026	Wappis Werner	Werkmeister	Bau	
	30.06.2026	Cucchia Sonja	Mitarbeiterin Sekretariat Soziales	Soziales	
	31.07.2026	Gisler Patricia	Mitarbeiterin Finanzen und Präsidiales	Finanzen / Präsidiales	
	31.07.2026	Kenel Marwin	Lernender Kaufmann	Soziales	
	31.07.2026	Marks Franziska	Auszubildende Jugendfachstelle	Soziales	
	31.08.2026	Baechler Peter	Mitarbeiter Hallenbad	Bau	
	31.12.2026	Kurmann Basil	Leiter Betreibungsamt	Präsidiales	
	31.12.2026	Stump Lian	Mitarbeiter Werkdienst	Bau	

Arbeitsjubiläen

01.03.2026	Tunzi Wim	Mitarbeiter Hallenbad	Bau	10 Jahre
01.05.2026	Baechler Peter	Mitarbeiter Hallenbad	Bau	20 Jahre
01.05.2026	Schuler Beat	Leiter Bau	Bau	15 Jahre
01.07.2026	Camenzind Guido	Sachbearbeiter Steuern / Finanzen	Finanzen	10 Jahre
01.08.2026	Mathieu Isabelle	Stellvertretende Leiterin Betreibungsamt	Präsidiales	5 Jahre
01.08.2026	Schurtenberger Stephanie	Gemeindeschreiber-Stellvertreterin	Präsidiales	20 Jahre
01.08.2026	Stump Lian	Mitarbeiter Werkdienst	Bau	5 Jahre
01.10.2026	Niederberger Marina	Fachspezialistin Finanzen	Finanzen	10 Jahre

* betrifft die Geschäftsfelder Bau, Finanzen, Präsidiales und Soziales
(Geschäftsfeld Bildung siehe Schulblatt und Geschäftsfeld Alter siehe Hauszeitung)

Wichtige Termine / Veranstaltungskalender

Januar 2027	9.	Narrenchilbi
	11.	1. Fasnachtstag
Februar 2027	4.	Schmutziger Donnerstag
	8.	Güdelmontag
	9.	Güdeldienstag
	10.	Aschermittwoch
	28.	Abstimmung
April 2027	12.	Gemeindeversammlung Rechnung 2026
Juni 2027	6.	Abstimmung
Juli 2027	4.	Chäppeli Chilbi
	10.	Stoos-Trail
	15.–18.	Brunner Chilbi
	31.	Dorffest
August 2027	1.	Nationalfeiertag
	6.–8.	Windweek
	14.	Brunnen kocht
	16.	eventuell ausserordentliche Gemeindeversammlung
September 2027	17.	Anlass für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger
	18.	Jungbürgerfeier
Oktober 2027	17.	Urmiberger Chilbi
	24.	Abstimmung
November 2027	7.	Ingenbohler Chilbi
	10.	Rütlischiessen
	19.–21.	Schönenbüechler Chilbi
	26.–28.	Weihnachtsmarkt am See
Dezember 2027	13.	Gemeindeversammlung Budget 2028
Januar 2028	10.	1. Fasnachtstag

Erinnerung: Aufhebung der AHV-Gemeindezweigstelle per Ende 2026

Wie bereits in der Botschaft vom Frühjahr 2026 informiert, werden im Zuge der Neuorganisation der Sozialversicherungsanstalt Schwyz (SVA Schwyz) die AHV-Zweigstellen der Gemeinden aufgehoben. Die SVA Schwyz, welche die Aufgaben der bisherigen Ausgleichskasse, der IV-Stelle und der Familienausgleichskasse vereint, hat ihren Betrieb im Januar 2026 aufgenommen.

Der Gemeinderat Ingenbohl hat beschlossen, die AHV-Gemeindezweigstelle per 31. Dezember 2026 aufzuheben. Ab dem 1. Januar 2027 werden sämtliche bisherigen Aufgaben der Gemeindezweigstelle durch die zuständigen Stellen der SVA Schwyz übernommen. Die Dienstleistungen im Bereich der Sozialversicherungen stehen der Bevölkerung somit weiterhin zur Verfügung. Anliegen und Fragen sind ab diesem Zeitpunkt direkt an die SVA Schwyz zu richten.

Mit dieser erneuten Information möchte die Gemeinde Ingenbohl die Bevölkerung auf die bevorstehende Aufhebung der AHV-Gemeindezweigstelle hinweisen und dankt für die Kenntnisnahme.

An der diesjährigen Windweek wurde der Weltrekord im Blobbing aufgestellt. Über 28 Meter wurde der Berner Robin Steiner in die Luft geschleudert.



Gemeinde
Ingenbohl

Gemeinde Ingenbohl
Parkstrasse 1
Postfach 554
6440 Brunnen

+41 41 825 05 00
info@ingenbohl.ch
www.ingenbohl.ch

